

# Potsdamer

#36

MAGAZIN DER HAVELREGION



## NEDLITZINSEL

Fragwürdiges Verfahren

SEITE 20

## GEHEIMNISSE

Freimaurer im Neuen Garten

SEITE 11

## E-MOBILITÄT

Mehr Spaß beim Fahren

SEITE 12

## SMART CITY

Potsdam braucht Ideen

SEITE 17



Der Immobilien-Dienstleister  
aus Leidenschaft.



vor Ort  
regional  
kompetent

Estate GmbH  
Alt-Moabit 48  
10555 Berlin

Referenzen sind besser als 1000 Verkaufsargumente.



[www.situ-estate.com](http://www.situ-estate.com)    [team@situ-estate.com](mailto:team@situ-estate.com)    030 239 89 99-50

# Potsdams Norden nicht den Immobilien- spekulant<sup>n</sup>en überlassen

Für eine starke öffentliche Daseinsvorsorge  
◀ [norber-mueller.net](http://norber-mueller.net) | DIE LINKE im Bundestag  
Zeppelinstr. 7 | Potsdam,

Wohnen auf Zeit ab 535,50 €/Monat  
[www.K-S-Boarding.de](http://www.K-S-Boarding.de)

## Liebe Leserinnen liebe Leser,

*in den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob die Politik ihre Hausaufgaben gemacht hat. Dürfen die Schülerinnen und Schüler wieder ganz normal zur Schule gehen? Oder wird es weiterhin einen Flickenteppich an Maßnahmen geben, der unseren Kindern die Chance nimmt, sich ihren Anlagen und Interessen entsprechend zu entwickeln.*

*Was die Politik auf jeden Fall gemacht hat? Sie hat Plakate gedruckt. Von den Laternen lächelt man uns entgegen und versucht mit den mehr oder weniger geglückten Motiven und den noch weniger glaubhaft wirkenden Versprechen an das Wertvollste zu gelangen, das uns unsere Demokratie gegeben hat: unsere Stimme.*

*Steuern rauf, Steuern runter, alle gegen Kinderarmut und für Umwelt. Renten sichern, endlich gute Pflege, weniger Neuverschuldung, mehr Sicherheit (worin oder wobei auch immer), Wohnungen für alle, und fast hätte ich es vergessen: die Digitalisierung wird jetzt aber wirklich ernst genommen ...*

*Wo ist eigentlich das Plakat, auf dem steht, dass man das Recht unserer Kinder auf Bildung durchsetzen muss? Vielleicht habe ich es nur übersehen. Passiert ja schnell bei den vielen bunten Bildchen, die uns bis zum 26. September noch das Straßenbild „verschönern“.*

*Ich versuche in den nächsten Wochen ganz genau zu verfolgen, wer was verspricht. Doch auch am Wahltag werde ich nicht genau wissen, wer sein Versprechen halten wird.*

*Egal, wem Sie am 26.09. Ihre Stimme geben, gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl. Denn nur dann geht die Macht auch wirklich vom Volke aus.*

*Blieben Sie gut informiert und vor allem gesund.*

*Ihr Steve Schulz*



## INHALT

### KURZGEFASST

Bäckerei Exner überrascht Kinder, Vollbremsung für Potsdam, Kochen für Flutopfer, Genuss zum Mitnehmen, Neue Mitfahrbänke, Beteiligung erwünscht, 80 Jahre und kein bisschen müde, 5700 Tablets für Potsdamer Schulen **4 - 7**

### INTERVIEW

Dorit Rust: Mit Spitzer Feder in die Politik **8**  
Linda Teuteberg: Die Brandenburgerin **14**

### REGION

Das wahre Erbe Friedrich II. **11**  
E-Mobilität geht auch cool **12**  
Potsdam wird Smart City **17**  
Wenn die Immobilie zur Leidenschaft wird **18**

### NEU FAHRLAND

Arbeit die Verwaltung mit Tricks? **20**  
Das schöne Haus am See **24**

### FAHRLAND

Abschied nehmen heißt nicht aufhören **25**

### GROSS GLIENICKE

Dorffest auf der Badewiese **26**

### GROSS GLIENICKE / SACROW

Kooperation zur Rettung der Seen **27**

### SACROW

Aktion Umwelt **28**  
470.000 € Zuschuss **28**

### VERANSTALTUNGEN 29

### ÜBER UNS / IMPRESSUM 33

### RATGEBER 34

Keine Zeit?!  
Fitness. Socialising. Action. Gutes tun.  
Gibt's bei uns im zeitsparenden Paket.

# MACH MIT!

**BEI unserer FREIWILLIGEN FEUERWEHR GROSS GLIENICKE**

Gerd Techniker  
 Stephanie Soldatin  
 Jan Vertriebsleiter  
 Marie Ärztin  
 Thomas Handwerker  
 Heike Büro-Angestellte  
 Reik Student

## Kurzgefasst

→ BEELITZ

### Bäckerei Exner überrascht mit Einschulungstorte

Für das Schulkind, das nun stolz zu den „Großen“ gehört, die schon in die Schule gehen, hat eine Torte in Schultütenform am Tag der Einschulung Tradition. Wie bereits im letzten Jahr dürfen sich Kinder und Erzieher der „Kita Kinderland“ in Beelitz bereits jetzt über eine bunte Einschulungstorte freuen.

Die Auszubildenden der Bäckerei Exner konnten ihr kreatives Know-how unter Beweis stellen und den heißbegehrten Einschulungstorten zu einem neuen Design verhelfen.

„Eine großartige Aufgabe für unsere Konditoren-Lehrlinge, die mit Bravour gemeistert wurde.“ verriet Brotsummlier Tobias Exner. Die fertige bunte Mustertorte wurde nicht einfach in der Beelitzer Backstube vernascht, sondern brachte die Augen der Kitakinder zum Leuchten. Ein zuckersüßer Vorgeschmack auf die bevorstehenden Einschulungsfeiern.

Exner hat das Ziel, das Image –Ausbildung im Handwerk – bei den Jugendlichen wieder positiv ins Licht zu rücken und echtes Handwerk mit seinen Vorzügen voranzutreiben. Deshalb startete das Unternehmen die Auszubildendensuche für 2021 wieder mit Azubilöhnen, die Lust auf Handwerk machen! In vielen



Die Kinder haben sich über die Schultütentorte sichtlich gefreut. Foto: privat

Berufen ist die Vergütung so knapp, dass sich Auszubildende nur mühsam über Wasser halten können. „Das wollten wir ändern. Wer seinen Traumberuf erlernen möchte, sollte das nicht von der Höhe der Ausbildungsvergütung abhängig machen“, so Tobias und Kathleen Exner. „Wir suchen Azubis, die gerne organisieren, sich gern persönlich und fachlich weiterbilden und Lust auf Verantwortung haben. Unser Ziel ist es, Führungspersönlichkeiten zu fördern und in den verschiede-

nen Bereichen zu etablieren. Dabei ist für uns eine über tarifliche Ausbildungsvergütung, ein Anreiz in seinen Traumberuf einzusteigen. Für jeden Ausbildungsberuf gibt es 1.000 Euro Ausbildungsvergütung im 1. Lehrjahr.“ Als Top-Ausbilder wurde die Beelitzer Bäckerei mit dem Baker Maker Award 2019 ausgezeichnet. Dieser Preis wird an Unternehmen verliehen, die sich mit cleveren Ideen und pfiffigen Konzepten für die Ausbildung des Branchennachwuchses einsetzen

→ POTSDAM

### Vollbremsung für Potsdam

In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) veröffentlichten Entwurf der neuen Fördergebietskarte der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), die noch unter Vorbehalt der Europäischen Kommission steht, wird die Landeshauptstadt Potsdam erstmals ab 2022 als Nicht-Fördergebiet definiert. Dabei ist die Landeshauptstadt Potsdam die einzige Kommune in den östlichen Bundesländern, die ihren Förderstatus in Gänze verliert.

„Über den Ausschluss Potsdams aus der neuen GRW-Gebietskulisse waren wir vollkommen überrascht. Dass der Förderstatus ab 2022 komplett wegfallen soll, ist besonders besorgniserregend, da uns damit für die Realisierung und Fortführung

wichtiger Projekte ... die bisherige Finanzierungsgrundlage entzogen wird.

Politische Entscheidungen müssen transparent, berechenbar und umsetzbar sein. Das ist hier leider nicht der Fall. Deshalb bitten wir die Landesregierung dringend um finanzielle und zeitliche Übergangslösungen, damit die Umsetzung geplanter und begonnener Projekte gesichert sowie notwendige Anpassungsstrategien erarbeitet werden können.“

Seit mehr als 50 Jahren verfolgt die GRW das politische Ziel, das wirtschaftliche Wachstum in den strukturschwachen Regionen Deutschlands zu fördern, dauerhafte und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern sowie die regionalen Arbeitsmärkte zu stabilisieren. Eine zentrale Rolle hat das Förderinstrument seit der Wiedervereinigung insbesondere beim Aufbau von wettbewerbsfähigen Strukturen in den neuen Bundesländern gespielt. Alle ostdeut-

schon Regionen (kreisfreie Städte und Landkreise) waren bisher als „förderfähig“ eingestuft und Bestandteil der GRW-Fördergebietskulisse.

Dank der GRW konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Potsdamer Unternehmen gefördert und wichtige wirtschaftsnahe Infrastrukturvorhaben umgesetzt werden. Dennoch ist der Strukturwandel hin zu einer prosperierenden, wirtschaftsstarken Kommune auf dem Niveau westdeutscher Regionen wie Hamburg, Stuttgart oder München keinesfalls abgeschlossen. „Wir sind auf einem guten Weg, aber noch nicht

am Ziel. Es ist daher absolut unverständlich und nicht nachvollziehbar, warum Potsdam als einzige Kommune in den ostdeutschen Bundesländern aus der neuen Gebietskarte herausfällt und damit seinen Förderstatus vollständig verliert. Dass Potsdam zudem als Regionaler Wachstumskern (RWK) sowie als größter Wissenschafts- und Forschungsstandort im Land Brandenburg den Zugang zum wichtigsten Wirtschaftsförderinstrument von Bund und Ländern verliert, ist ein falsches strukturpolitisches Signal,“ so Bernd Rubelt.

LHP/Red.



Beigeordneter Bernd Rubelt ist besorgt um die Entwickelbarkeit von Potsdam Foto: sts

→ SACROW

## Kochen für Flutopfer

Für Wolfgang Sistig, dem aus der Eifel stammenden neuen Betreiber des „Restaurant am Sacrower See“, vielen noch bekannt als „Rittersaal“, ist die Flutkatastrophe in der Eifel-Region auch eine private Tragödie. Viele Bekannte und enge Freunde verloren in nur wenigen Minuten das, was sie sich über Jahrzehnte, teilweise über Generationen, aufgebaut haben. Die Familie seines Freundes Marvin Meyer hat es besonders hart getroffen.

Das Hochwasser hat eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Das Erdgeschoss des Hauses in Gemünd/Malsbenden, in dem sich auch die Büroräume und die Werkstatt des familiengeführten Malerbetriebs befunden haben, sind komplett zerstört. Ein

Wiederaufbau vermutlich nicht mehr möglich. Auch die Autos der Familie sind den Wassermassen zum Opfer gefallen. Unklar ist auch immer noch, wann die Familie wieder ein eigenes Dach über dem Kopf haben wird, ganz zu schweigen von der Wiederaufnahme des Betriebs.

Sistig möchte unterstützen und spendete bereits großzügig. Jetzt möchte er noch zusätzlich von jedem verkauften Gericht in seinem Restaurant einen Euro an die Flutopfer spenden. „Jeder Euro hilft! Und wir müssen dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird“, so Sistig.



Ohne Hilfen ist die Welle der Verwüstung nicht zu bewältigen *Fotos: privat*



Genießen am Wasser. *Foto: Steven Ritzer/LHP*

→ REGION

## Genuss zum Mitnehmen

Potsdam und das Havelland haben am 07. Juli 2021 in Kooperation mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH das Projekt „Genuss zum Mitnehmen“ in der Havelregion gestartet. Ein Netzwerk aus Gastronomen, Hotels, Hofläden und Erzeugern bietet nun regionale Produkte an, die man unterwegs essen kann. Unter dem Motto „Was kommt denn da in die Tüte?“ ist im Sanddorngarten in Petzow das Projekt „Genuss zum Mitnehmen“ an den Start gegangen. So können sich Radfahrer auf der FONTANE.RAD-Route und andere Besucher im Havelland und Potsdam „durch die Region“ an den beteiligten Partnern umfasst die Regionen rund um Ribbeck und Nauen, Kloster Lehnin, Werder (Havel), Schwie-

lowsee sowie Potsdam. „Ob bei einem Picknick oder später zu Hause, regionale Produkte gehören für viele Gäste zum Urlaubs- und Ausflugserlebnis einfach dazu. Durch unser neues Netzwerk weiten wir das Angebot aus und ergänzen es mit der neuen Initiative um eine weitere Komponente“, so Matthias Kühn, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Havelland e.V. So gibt es unterwegs beispielsweise vom Karinenhof Salami vom Schaf, „Wilde Pfefferbeißer“ aus Wildfleisch beim Hotel Sonnidyll oder Bratwurst vom Havelländer Apfelschwein beim Café der Villa Schöningen. Honig, Marmelade, Kuchen & Co. sind natürlich mit von der Partie sowie Getränke. Die Gäste erhalten die kulinarischen Produkte in einer ökologischen Papiertüte, die eigens für die Initiative gestaltet wurde. Alles was in die Tüte kommt, hat möglichst einen regionalen Bezug zur Havelregion oder dem Land Brandenburg.

0151/ 68846365

[www.kfz-schadengutachten-potsdam.de](http://www.kfz-schadengutachten-potsdam.de)

Kfz-Sachverständigenbüro

Alexander Gohram

Kfz-Sachverständiger Technikermeister



Schaden- und Wertgutachten, Fahrzeugbewertungen, Beweissicherung, Leasingrücknahmegutachten, Oldtimergutachten, Reparaturkalkulationen



Unfallgutachten

Dein Pizza-Lieferservice in Groß Glienicke

MANGIA SANO

**NO12**  
PIZZERIA DODICI

MANGIA ITALIANO

Tel. 0 33 201 / 24 96 95

[www.pizza-no12.de](http://www.pizza-no12.de)

Potsdamer Chaussee 12 · 14476 Potsdam

pizza\_no12 pizzeria no.12

Öffnungszeiten: Di-Fr: 16-22 Uhr, Sa, So: 12-22 Uhr

→ POTSDAM

## Neue Mitfahrbänke

Drei rotbraune Mitfahrbänke stehen seit Anfang Juli 2021 an zentralen Plätzen in Fahrland, Satzkorn und Uetz. Ab sofort bieten sie eine neue Möglichkeit, um zeitlich unabhängig und umweltfreundlich in die umliegenden Dörfer und nach Potsdam zu kommen. Das Prinzip ist denkbar einfach: Man klappt den gewünschten Richtungsanzeiger aus und setzt sich auf die Bank. Autofahrer, die noch Platz im Auto und das gleiche Ziel haben, können anhalten und den Wartenden mitnehmen. Das Mitfahren ist eine gute Ergänzung des bestehenden Angebots, z.B. wenn

man den stündlich fahrenden Bus verpasst hat, man in den Abendstunden anders nicht mehr wegkommt oder zwischen Orten unterwegs ist, die mit dem Bus gar nicht direkt verbunden sind, wie z.B. Uetz und Fahrland. Der mitnehmende Autofahrer hilft dem Mitfahrenden und muss nicht mehr allein unterwegs sein.

Für beide ist die Fahrt um 100% klimaschonender, als wenn jeder allein mit seinem Auto unterwegs wäre. Die Menge der Autos auf der Straße und mögliche Staus können so reduziert werden. Gut zu wissen: Über die Haftpflichtversicherung sind alle Insassen mitversichert. Eine zusätzliche Insassenunfallversicherung ist nicht nötig. Susanna Krüger, stellvertre-



tende Ortsvorsteherin von Satzkorn: „Toll, dass wir die Mitfahrbänke Dank der Förderung aufstellen konnten! Neben Bus und Fahrrad gibt es jetzt eine weitere Möglichkeit, auch ohne eigenes Auto aus den Dörfern in die Stadt zu kommen. Das Mitfahren und Mitnehmen ist ganz einfach, schont die Um-

welt und fördert den nachbarschaftlichen Zusammenhalt. Die nördlichen Ortsteile, Potsdam und Priort werden so besser untereinander vernetzt.“ Finanziert wurden die Mitfahrbänke über eine Förderung der LAG Havelland (KLI – Kleine lokale Initiativen) in Höhe von 5.000 EUR.

sk

→ GATOW/KLADOW

## Beteiligung erwünscht

Noch bis zum 15.8.21 können alle Interessierten im Sozialen Treffpunkt „Kladow Bewegt“, Sakrower Landstraße 4, den Entwurf des „Spandauer Rahmenkonzeptes zur Beteiligung von Bürgern“ einsehen und Kommentare dazu hinterlassen!

Am 18.8.21 gibt es dazu dann von 18.00 – 20.00 Uhr die Onlineveranstaltung des BA Spandau „Öffentliche Diskussion des Beteiligungskonzeptes“. Anmeldung unter: [beteiligung@ba-spandau.berlin.de](mailto:beteiligung@ba-spandau.berlin.de)

Auch der Verein „Wir packen’s an“ wird wieder aktiv und sammelt am 21.8.21 von 10.00 – 13.00 Uhr im Gemeindeforum der evangelischen Kirche für Flüchtlingslager in Griechenland und Syrien. Diesmal werden frühzeitig Wintersachen und Winterschuhe gesammelt – eine Be-

darfsliste wird nachgereicht. Wer sich über die Arbeit des Vereins informieren möchte – auch um zu schauen, wo die Spenden denn hingehen, ist herzlich eingeladen zu einem Vortrag des Vereins in das Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Alt Kladow: 17.08.21, 18.00 Uhr.

„Wir hoffen wieder auf Ihre Mithilfe und Unterstützung. Auch für das Vorsortieren der Spenden werden freiwillige Helfer gesucht“, fordert Gerit Probst von der Stadtteilkoordination Gatow/Kladow die Bürger zum Mitmachen auf

Nicht zuletzt möchte man schon einmal auf die dezentrale, lokale Ehrenamtsbörse hinweisen, die im Rahmen des bezirksweiten Tages des Ehrenamtes am 11.9.21 beim Sozialen Treffpunkt „Kladow Bewegt“ in Kladow stattfinden wird. Alle Akteure, Initiativen und Vereine, die dabei mitwirken möchten und dies noch nicht getan haben, können sich gerne bei Gerit

Probst melden: [probst.g@bbw-rki-berlin.de](mailto:probst.g@bbw-rki-berlin.de)

„Wir wollen die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in unserem Stadtteil vorstel-

len und würdigen, in der Hoffnung, das bürgerschaftliche Engagement so weiter zu fördern“, so Probst.

Stadtteilkoordination Gatow/  
Kladow

Das Stadtteilzentrum Gatow Kladow ist ein offener und lebendiger Treffpunkt als Anlaufstelle für alle Bürger in Gatow und Kladow

Foto: BBW-RKI Berlin



## → NEU FAHRLAND

**80 Jahre und kein bisschen müde**

Es gibt Menschen, die lieben ihren Beruf so sehr, dass sie sich dazu entschließen, ihn auch noch dann auszuüben, wenn sie das offizielle Rentenalter schon längst überschritten haben. Das geht vor allem, wenn man selbstständig oder freiberuflich tätig ist. So jemand ist der in Neu Fahrland seit 50 Jahren praktizierende Arzt Wolf-Rüdiger Boettcher, der am 28. Juli 2021 seinen 80sten Geburtstag feierte.

Während Neu Fahrlands Ortsvorsteherin, Dr. Carmen Klockow (Bürgerbündnis), besondere Jubilare im Ortsteil auch während der Corona-

Hochzeiten persönlich – und dabei immer auf die Hygieneregeln achtend – besuchte, blieb ihr diesmal nichts anderes übrig, als den Arzt dort aufzusuchen, wo er sich am liebsten aufhält: in seiner Praxis. „Im Garten arbeiten kann ich ja auch noch, wenn ich nach der Arbeit nach Hause komme“, sagte Boettcher als sich Klockow darüber wunderte, dass er sogar an seinem Geburtstag arbeitet. Auch seine Frau könnte theoretisch schon den Ruhestand genießen, arbeitet jedoch direkt unter seiner Praxis in ihrer Zahnarztpraxis.

Beiden merkt man ihr Alter überhaupt nicht an. Arbeit hält wohl doch jung. Vor allem, wenn sie einem so viel Spaß macht, wie diesen beiden. sts



**Dr. Carmen Klockow, Wolf-Rüdiger Boettcher und seine Frau Regine Boettcher (v.l.)**

Foto: sts

## → POTSDAM

**5700 Tablets für Potsdamer Schulen**

Für den Start des neuen Schuljahres 2021/22 bereitet die Landeshauptstadt Potsdam derzeit intensiv die Verbesserung der technischen Ausstattung der Potsdamer Schulen vor. Über den aktuellen Stand zur Verbesserung der technischen Infrastruktur an den staatlichen Schulen informierte am 21. Juli 2021 Thomas Morgenstern-Jehia, Fachbereichsleiter E-Government der Landeshauptstadt Potsdam. Insgesamt erhalten die Schulen 5700 Tablets. Sie können von den jeweiligen Schulen flexibel für das Distanzlernen oder die Unterstützung des Unterrichts in den Schulen eingesetzt werden.

„Die Pandemie hat uns deutlich gezeigt, wo wir stehen und nachsteuern müssen.

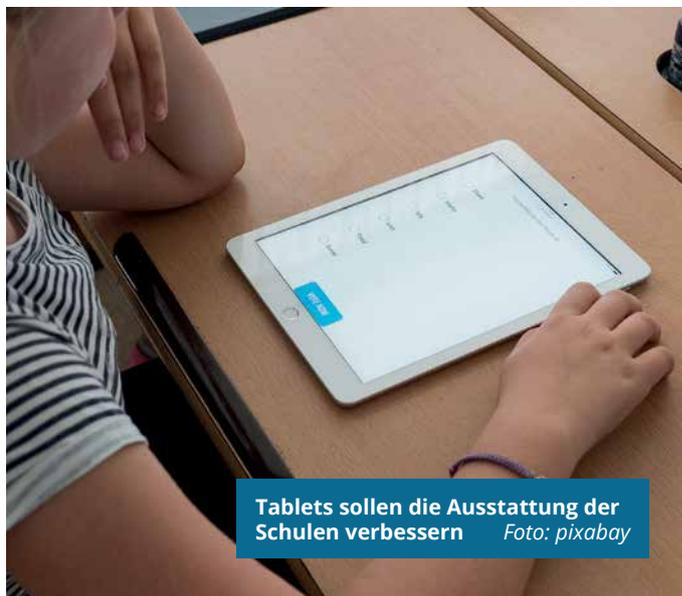
Begriffe wie Distanzlernen beispielsweise waren vorher praktisch nicht bekannt. Für das kommende Schuljahr werden die Potsdamer Schulen technisch deutlich besser ausgestattet sein“, sagt Thomas Morgenstern-Jehia. „Ich freue mich, dass wir mit den Geräten für mehr Bildungsgerechtigkeit sorgen können und gleichzeitig die Schulen endlich auf einen zeitgemäßen technischen Stand bringen werden.“

Zum Ende der Sommerferien werden bereits 2500 Tablets verteilt, weitere 3200 Geräte werden bis Ende des ersten Quartals 2022 an die Schulen ausgeliefert. Für die Beschaffung der Geräte konnte die Landeshauptstadt Potsdam Fördermittel aus den Förderprogrammen des Bundes und des Landes abrufen. Die Geräte sind mit der notwendigen Lernsoftware und einem Jugendschutzfilter ausgestattet. Der technische Support erfolgt zentral über die Landeshauptstadt Potsdam.

Insgesamt werden 14 Mio. Euro, davon 5,8 Mio. Euro für Baumaßnahmen, in die Verbesserung der Bildungsinfrastruktur investiert. Neben iPads werden nach aktuellem Planungsstand 1.300 Notebooks, 1.500 Desktop-PC, 117 interaktive Displays, 135 Beamer sowie erforderliche Netzwerktechnik beschafft.

In Potsdam gibt es mehr als 22.000 Schülerinnen und

Schüler. Rund 2.200 davon haben eine Lernmittelbefreiung gemäß der Lernmittelverordnung des Landes Brandenburg. Im Januar 2021 wurden die Potsdamer Schulen sehr kurzfristig und unkompliziert mit mehr als 900 Notebooks für das Distanzlernen ausgestattet. Diese Leihgeräte werden im Zuge der aktuellen Verteilung wieder eingesammelt. MBJS/Red.



**Tablets sollen die Ausstattung der Schulen verbessern**

Foto: pixabay

# Mit spitzer Feder in die Politik

Dorit Rust von der Partei dieBasis im Gespräch

**W**eiter geht es in dieser und der kommenden Ausgabe mit den Interviews der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Wahlkreis 61 um das Direktmandat für den Sitz im Bundestag bewerben.

Erfahren Sie hier, warum sich Dorit Rust von der Partei dieBasis für eine Kandidatur entschieden hat und wofür sie steht.

Rust, Jahrgang 1959, lebt seit 40 Jahren mit einem Violinisten und Geigenbauer, mit dem sie drei gemeinsame Kinder und einen Enkel hat, in Stahnsdorf.

Als gelernte Werbegestalterin wechselte sie früh in den Bildungs-, Kultur und medizinischen Bereich. Seit ihrem 25. Lebensjahr arbeitet sie als Lektorin für Graduierte und als Prüfungscoach. Die Arbeit für naturwissenschaftliche, geisteswissenschaftliche und medizinische Fachbereiche sowie in Ingenieurwissenschaften und Lehrämtern beschreibt sie als ihre „Universität“. Dann

begann sie selbst mit dem literarischen Schreiben. „Das Schreiben gehört zu meinem Stoffwechsel“, sagt Rust, die Mitarbeit in der eigenen Geigenbauwerkstatt sei obligat, alles andere Nebenerwerb zur Existenzsicherung.

**Welche Erfahrungen haben Sie in der Politik? Warum haben Sie sich entschieden, als Bundestagskandidatin im WK 61 anzutreten?**

Ich bin schon als Kind ein sehr politischer Mensch gewesen. Vermutlich hängt das mit einer Prägung durch besonders früh tiefgehende, gleichzeitig sehr gegensätzliche gemachte soziale Erfahrungen zusammen.

In der Kinder- und Jugendorganisation der DDR war ich immer in Führungsverantwortung, in sachbezogenen Bürgerinitiativen schon Anfang der 80er Jahre aktiv, in allen Gewerkschaftsvertretungen meiner Angestellten-Zeit, in den Elternvertretungen während der Schulzeiten meiner Kinder – in einer Partei war ich aber bisher nie. Mir hat es einfach Ende letzten Jahres ge-

reicht mit diesem unsäglichen Abbau unserer verbrieften Freiheitsrechte durch parlamentarischen Abnicken, das habe ich als Verrat am Souverän durch das Parlament und seinem eingeübten Fraktionszwang empfunden. Ich habe mich unglaublich fremdgeschämt dafür, für diese ungeheure Feigheit vor dem Freund, um es mal mit Bachmann zu sagen – der Mensch ist schließlich keine Goldgrube!

Ich habe mich gar nicht entschieden, im Wahlkreis 61 als Bundeskandidatin anzutreten, sondern einfach da anzutreten, wo ich seit Jahrzehnten lebe, wo meine Kinder geboren wurden, wo meine Familie, Freunde, Bekannten und Nachbarn ihre Geschichten angesammelt haben, weil ihre Geschichte sich durch ganz Brandenburg und Berlin zieht und in vielen Fällen genau hier, in und um Potsdam, eine Mitte im Strudel gesellschaftlicher Verwerfungen gefunden hat, die das Private ja immer tangieren und durchdringen. Das sind alles Menschen, die man umarmen kann oder Zeit

ihres Lebens konnte, und da wird Geschichte eben sinnlich erfahrbar und hat dann was mit dem eigenen Körper und seiner Wahrnehmung zu tun – wenn das nun Wahlkreis 61 heißt – nebbich...

**Welche sind für Sie die wesentlichen Themen, die Sie aus Potsdam und der Region mit nach Berlin nehmen möchten?**

Das ist eine besonders schwierige Frage, die ich den Leuten in der letzten Zeit oft gestellt habe und ich könnte jetzt uns, den Leuten und Ihnen als einem an meinen Ansichten interessierten Medienvertreter, bequem in die Tasche lügen und sagen: Ach ja, diese schrecklichen Verkehrsbehinderungen in der Behlertstraße und alle diese Baumfällungen da entgegen all diese wütenden, traurigen Bürgerprotesten in Stahnsdorf oder am Nuthetal.

Und alle diese unerträglich ständig steigenden Mieten in der Stadt, die von so Vielen nicht mehr lange gezahlt werden können und von noch mehr Leuten nicht mehr ge-

# PORTSIDE ESTATE

Ihr Immobilien Büro jetzt auch in : Potsdamer Chaussee 15 14476 Potsdam - Groß Glienicke  
Kulmbacher Str. 15 10777 Berlin  
www.portside-estate.com  
office@portside-estate.com

Tel: 033201 249666 030 27692430 0151 17246762

Wir suchen für unsere vorgemerkte Kundschaft:

Einfamilienhäuser ■ Mehrfamilienhäuser ■ Eigentumswohnungen ■ Gewerbegrundstücke



**Dorit Rust möchte mehr direkte Mitbestimmung der Bevölkerung.** Foto: privat

zahlt werden konnten... Tatsache aber ist, dass das leider schon lange keine regionalen Probleme mehr sind! Denn sie zeigen sich in ALLEN urbanen Regionen unseres Landes.

Und sie sind kein zufälliges Ergebnis eines Modernisierungsbedarfs, dem nachgegangen wurde oder von ernsthafter Auseinandersetzung mit berechtigten Anwohner- und Bürgerinteressen, sondern das Ergebnis einer jahrzehntelang eingeschliffenen Berufs-Politik, die über diese geäußerten Bürgerinteressen hinweggeht wie über vermeintlich dummliche und inkompetente Willensäußerungen, die sich einem irgendwie größeren, fraktioniert par-

teipolitischen Plan zu unterwerfen haben, anstatt sich der vermeintlich unwesentlichen Gestaltung eines lebenswerten Gemeinwesens durch effektive Mitbestimmung zu widmen.

### **Man findet im Internet keine Informationen zu Ihnen und Ihrem Wahlkampfprogramm. Meiden Sie die Öffentlichkeit?**

Oh nein! Niemand, der Literatur schreibt – noch dazu Dramatik, die ja gemacht ist, um dargestellt zu werden vor Publikum, meidet die Öffentlichkeit! Die Frage ist halt: Wer oder was genau ist eigentlich Öffentlichkeit? Das Internet?

Was genau ist wirkliche Information? Wodurch qualifiziert sie sich?

Eine Information, die als Information präsentiert wird, ist Propaganda. Und eine Information, die nicht als Information präsentiert wird, ist Fehl-Information. Nur eine Information, die gleichzeitig als Information und als Fehl-Information präsentiert wird, ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine qualifizierte Information. Nämlich eine, die einen Mehrwert für Fühlen und Denken, also Erfahrung, generieren kann.

### **Wenn sich potenzielle Wähler über Sie informieren möchten, wo können sie das tun?**

Sie können mich ansprechen, wenn ich einkaufen gehe, anrufen oder anmailen über das Digitale Bürgerbüro, das wir gerade hier im Potsdamer und Mittelmärkischen Kreisverband einrichten für die Wahlkreise 61 und auch 60. Oder sie können meine Mit-Basistas nach mir befragen. Sie können auf meiner Webseite „www.drustautorin.wordpress.com“ ein Gedicht von mir lesen oder einen Vortrag oder ein kurzes Bühnenstück zum Beispiel, dann wissen die potenziellen Wähler schon alles über mich; darüber, was mich ausmacht und antreibt - das wäre der kürzeste Weg, sich über mich zu informieren.

### **Wofür stehen Sie? Was bekommt man, wenn man Sie wählt?**

Ich stehe für den Willen zum sofortigen Beginn einer neuen und vor allem allseitigen Entspannungspolitik, den Willen zur Neuordnung der Förderstrukturen in der Grundlagenforschung und in den Angewandten Wissenschaften, die die Universitäten und ihre Institute von dem Zwang zur Drittmittel-Einwerbung wesentlich befreien.

Außerdem stehe ich für den Kampf um eine Kulturpolitik, die weitgehend sicherstellt,

dass die Künste nicht ideologisch als Propagandainstrumente missbraucht werden.

Wenn man mich wählt, bekommt man nichts, was man nicht selbstbestimmt und möglichst begründet mir zur konkreten Vermittlung innerhalb eines breiten Meinungsspektrums anheimstellt. Und man bekäme das garantiert nur vier Jahre lang. Länger sollte niemand ein Mandat anvertraut bekommen oder ein politisches Amt bekleiden. Davon bin ich zutiefst überzeugt.

### **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

Ich brauche keine extra Freizeit. Es ist meine Lebenszeit, und alles was ich während dieser Zeit tue, tue ich aus und mit freiem Willen aus Liebe zum Leben als solchem.

### **Weshalb sind Sie im Wahlkreis 61 die beste Wahl?**

Das weiß ich nicht und – bitte verzeihen Sie mir diese Antwort und nehmen Sie das bitte nicht persönlich: Es interessiert mich auch gar nicht, darüber nachzudenken. Das ist doch wenn, Sache der Wähler, darüber nachzudenken.

Das digitale Bürgerbüro von Dorit Rust erreichen Interessierte unter: buergerbueroWK61@diebasis-bb.de .

Das Interview führte Steve Schulz

**Stärker fühlen. Beweglich sein.**  
Physiotherapie | Körpertherapie | Burnout-Coaching

Vollgepackter Alltag und täglicher Stress? Kommen Sie in Bewegung mit Ihrem individuellen Behandlungsprogramm und Stressmanagement für Körper & Balance.

Privatpraxis Claudia Lierhaus | Berlin & Groß Glienicke  
Tristanstraße 17 | 14476 Groß Glienicke  
Termine unter: 033201 509005 | www.physio-lierhaus.de

**FAHRLÄNDER  
KAROSSERIEBAU**

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice

**JÖRG STEFFEN**

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrland      Funk 0162/216 82 59

# Vielfalt entdecken im Potsdamer Norden

**Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und die Nähe zur Natur machen den Potsdamer Norden besonders lebenswert. Auch in Marquardt, Grube, Golm & Co ist die Energie und Wasser Potsdam der verlässliche Versorger für grüne Energie.**

Was wäre Potsdam ohne den Potsdamer Norden? Das Stadtschloss Marquardt gehört heute genauso zum Stadtbild dazu wie Neu Fahrlands idyllische Seenlandschaft oder der innovative Forschungsstandort Golm. Es ist nur schwer vorstellbar, dass sieben der neun Stadtteile erst seit knapp 20 Jahren offiziell zur Stadt gehören. Ob lange Wanderungen durch das Naturschutzgebiet „Katharinenholz“, Wassersport auf dem Groß Glienicker See oder der Besuch von Schloss Fahrland im Schlosspark – zwischen Uetz-Paaren und Groß Glienicke können Potsdamerinnen und Potsdamer heute vor allem eines erleben: Vielfalt.

## Potsdam♥Liebe auch im Norden

So vielfältig wie der Norden ist auch das Angebot der Energie und Wasser Potsdam

(EWP). Denn neben der Wasser- und Fernwärmeversorgung hat die EWP mit dem Strom- oder Gasarif Potsdam♥Liebe auch ein einzigartiges Produkt mit regionalem Bezug im Angebot. Zudem werden hier Kunden mit einem jährlich steigenden Rabatt für ihre Treue belohnt. Je länger jemand dabei bleibt, umso mehr kann gespart werden. Bereits im ersten Jahr gibt es eine Ermäßigung von 10 Prozent auf jede Kilowattstunde. Mit jedem weiteren Jahr steigt der Rabatt um 0,5 Prozent. Maximal sind 15 Prozent Rabatt möglich. Und ein Wechsel zu Potsdam♥Liebe geht ganz einfach und mit gutem Gewissen. Der Tarif setzt nämlich auf 100 Prozent Ökostrom und -gas. Auch im Potsdamer Norden ist der Potsdam♥Liebe-Tarif somit das richtige Produkt für alle, die im Einklang mit der Natur leben.

## Vorteilswelt entdecken

Neben dem Treuerabatt hat der Potsdam♥Liebe-Tarif noch mehr zu bieten. Kunden erhalten Zugang zu einer exklusiven Vorteilswelt mit monatlich wechselnden Gutscheinen und Aktionsangeboten aus Sport, Freizeit und Kultur. Unter den regionalen Angeboten befinden sich beispielsweise Rabatte auf die Gemüsebox des Florahofs und Eintrittsvergünstigungen für die Stadtbäder Potsdam. Potsdam♥Liebe-Kunden tun so nicht nur etwas Gutes für die Region. Sie können nebenbei auch viel Neues ausprobieren, Veranstaltungen besuchen und insbesondere den Potsdamer Norden noch einmal ganz neu entdecken. Das Mitmachen geht kinderleicht: Alle Gutscheine lassen sich bequem über die Potsdam♥Liebe-App buchen. So ist das nächste Potsdam-Erlebnis immer nur einen Klick entfernt.

Für den Norden. Für Potsdam.

Jetzt mehr erfahren unter:  
[potsdam-liebe.de/norden](https://potsdam-liebe.de/norden)



**Energie und Wasser**  
Stadtwerke  
Potsdam



Jetzt  
zum Treue-Tarif  
wechseln  
[Potsdam-Liebe.de](https://Potsdam-Liebe.de)

**Für alle, die Heimat mit  
positiver Energie verbinden.**



**Potsdam ♥ Liebe**  
Strom und Gas aus der Region.

# Das wahre Erbe Friedrichs II.

Der Neue Garten, ein lebendes Beispiel der Freimaurerei in Potsdam

Im Marmorpalais war einst eine alchemistische Bibliothek untergebracht.

Foto: Hans Bach / SPSG

**H**underttausende flanieren jährlich durch den „Neuen Garten“ in Potsdam und erfreuen sich dabei an der Natur, den historischen Gebäuden und an der architektonischen Gestaltung des Parks. Doch kaum jemand kennt die unzähligen Geheimnisse, die der Park nur Eingeweihten offenbart. Für alle sichtbar und dennoch unbekannt sind die vielen Geschichten und Bedeutungen hinter merkwürdigen Bauwerken sowie ihrer Anordnung und geografischen Ausrichtung. Auch die unzähligen Symbole, denen Touristen und Erholungssuchende im Park begegnen, sind Zeugen für die Existenz eines Jahrhunderte alten Geheimbundes, dem im 18. Jahrhundert kein geringerer vorsah als der König von Preußen: die Freimaurerei.

## Von wegen „Geheimbund“

Initiiert, organisiert und durchgeführt von dem Wolfstiege-Gesellschaft e.V., werden am 14. August 2021 in der Golmer Kunst-Galerie „Art-Supermarkt“ viele Geheimnisse für Nichteingeweihte, bzw. für die „profane Welt“, wie es im freimaurerischen Jargon heißt, ans Licht gebracht und deren Hintergründe und Bedeutungen von Wissenschaftlern und Eingeweihten erklärt. Aber auch für Freimaurer wird es sicherlich viel Neues und Interessantes zu erfahren geben.

„Die Freimaurerei ist kein Geheimbund, sie ist ein Bund mit Geheimnissen. Und einige der Geheimnisse, die der Neue Garten in sich birgt, werden Sie am 14. August dieses Jahres in Potsdam erfahren“, sagt Giovanni Grippo, der Pressespre-

cher des Wolfstiege-Gesellschaft e.V., dessen Ziel die unabhängige Freimaurerforschung ist. Aktuell konzentriert sich der Verein auf die Erforschung der freimaurerischen Geheimnisse des Neuen Gartens.

## Die Hohenzollern – eine Familie der Freimaurer

Der „Alte Fritz“, wie König Friedrich II. fast schon kumpelhaft vom Volk genannt wurde und noch immer genannt wird, war der erste der Hohenzollern, der dem Bund der Freimaurer beitrat. Graf Albrecht Wolfgang zu Schaumburg-Lippe, der als der erste deutsche Freimaurer überhaupt gilt, nahm Friedrich II. 1738 in den Geheimbund auf. Nachdem Friedrich II. 1740 König von Preußen wurde, etablierte sich die Freimaurerei im deutschen Adel. Friedrich II. hatte eigene Logen, nahm selbst Freimaurer auf und übernahm das Protektorat über die Logen in seinen Provinzen. 1740 gründete er gemeinsam mit anderen Adligen die Freimaurerloge „Zu den drei Weltkugeln“, die auch Nichtadlige aufnahm. Diese Loge ist bis heute aktiv und damit die älteste Großloge Deutschlands.

1786 bestieg Friedrich Wilhelm II. (1744 – 1797) den Thron. Er war der Sohn des Freimaurers Prinz August Wilhelm und hatte somit drei Freimaurer als Onkel: Prinz August Wilhelm (1722 – 1758), Prinz Heinrich (1726 – 1802) und Prinz August Ferdinand

(1730 – 1813), alle Brüder von Friedrich II. 1781 wurde Friedrich Wilhelm II. in die Mysterien der Rosenkreuzer eingeweiht, ebenfalls ein bis heute aktiver „Geheimbund“.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein war das Haus Hohenzollern eine der bedeutendsten deutschen bzw. preußischen Freimaurerfamilien.

## Freimaurer und Rosenkreuzer mit ähnlichen Ideologien

Die Ideologie der Gold- und Rosenkreuzer gibt als Ordensziel an, den gefallenen Menschen läutern zu wollen, um „das verunstaltete Ebenbild Gottes wiederherzustellen“. Dabei nutzten die Gold- und Rosenkreuzer die sprachliche Symbolik der Alchemie, in der Gold durch Veredelung unedler Metalle produziert wird und somit den Veredelungsprozess des Menschen von einem minderwertigen zu einem wertvollen symbolhaft darstellt. Mit der Idee der Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit war der Orden der Gold- und Rosenkreuzer auch für die Freimaurerei attraktiv. Auch die Abstammungslinie beider Orden wird von Adam über Moses, der in Ägypten in die hermetische Weisheit eingeweiht wurde, bis zu König Salomo zurückgeführt. Der Tempel Salomos ist für die Freimaurerei das elementare „Bauwerk“, das die Gesellschaft symbolisiert. Diese wiederum setzt sich aus den

Tempelsteinen zusammen, die den Tempel der Menschlichkeit ergeben.

## Die Geheimnisse des Neuen Gartens

Im Neuen Garten finden sich unzählige Gebäude, Pflanzungen und Wege, die auf die rituellen Arbeiten, das Selbstverständnis und die Stellung der Freimaurerei sowie der Gold- und Rosenkreuzer zu jener Zeit hinweisen.

Bei dem Kolloquium erfahren Sie, welchen Bezug die Orangerie mit ihren ägyptischen Sphinxen zur Sonne und dem Aufnahme-ritual der Freimaurer haben. Warum griechische Philosophenköpfe und schreitende Ägypter die Verbindung von Ost und West repräsentieren, und was beide Himmelsrichtungen für die Freimaurerei bedeuten. Wo es im Neuen Garten geheime unterirdische Gänge gibt, und welche Gebäude sie verbinden. Wieso Eichenrinde die fensterlose Eremitage verkleidet, und welche Geheimnisse ihr Fußboden preisgibt. Warum die Muschelgrotte eine Versammlungsstätte der Rosenkreuzer war, und welche Rituale in ihr abgehalten wurden. Warum große Steine und Säulenfragmente nicht zufällig herumliegen, und wieso die gesamte Pfaueninsel das vermutlich größte freimaurerische Symbol der Gegenwart ist.



Der „Alter Fritz“, Begründer der Freimaurerei in Deutschland

Foto: Graff, Anton: Friedrich der Große © SPSG / Jörg P. Anders

14. August 2021  
Reiherbergstraße 14  
14476 Potsdam – Golm  
Eintritt: ab 09:30 Uhr  
Beginn: 10:30 Uhr  
Veranstalter:  
Wolfstiege-Gesellschaft e.V.  
Anmeldung: Kontakt@  
Wolfstiege-Gesellschaft.org  
Eintritt: 45 Euro

# E-Mobilität geht auch cool

Wenn Design und Hightech zu Vergnügen werden



Die unterschiedlichen Modelle der E-Chopper bieten in der Stadt absolutes Fahrvergnügen. *Fotos: sts*

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr. Sie wollten immer schon einmal Motorrad fahren, weil Sie das Gefühl der Freiheit und die Verbindung mit der Natur hautnah spüren wollten, haben aber keinen Führerschein? Oder denken Sie seit einer Weile über die Anschaffung eines E-Fahrrades nach, um leichter von A nach B zu kommen, hoffen aber noch, dass die Preise eher fallen als klettern? Gehören Sie vielleicht sogar zu beiden Gruppen und haben zusätzlich eine starke Affinität zu Design und Umweltschutz? Dann gibt es jetzt genau das Richtige für Sie: den E-Chopper! Setzen Sie sich, und cruisen Sie fast geräuschlos durch die City. Gleiten Sie bequem und fast spielerisch dahin, und genießen Sie die Umgebung sowie die Gewissheit, dabei auch etwas für die Natur zu tun.

Der E-Chopper ist relativ neu in Deutschland und eine gelungene Kreuzung zwischen E-Bike und Motorrad, geht aber in seiner Technologie, Verarbeitung und seinem Fahrgefühl eindeutig neue Wege. Mit seiner umfangreichen Ausstattung wie Beleuchtung vorne und hinten, Blinker, Scheibenbremsen an beiden Rädern, einer Hupe und der digitalen Anzeige am Lenkrad, die die Geschwindigkeit sowie den Kilometerstand und die Batterieladung anzeigt, be-

sitzt er die Straßenzulassung. Fahren darf man ihn ab 16 Jahren mit den entsprechenden Führerscheinklassen (alt: 1b oder 4, neu: A1 oder M). Ab 18 Jahren benötigt man den alten Führerschein der Klasse 1, 1a, 2 oder 3 oder den neuen Führerschein der Klassen B oder C.

## Spürbare Qualität

Die E-Chopper-Modellreihe X5 sieht aus wie der kleine Bruder der weltberühmten Harley Davidson, nur viel eleganter und um ein Vielfaches leichter. Während die gute alte Harley mit ihrem kraftvoll knatternden Verbrennungsmotor nur für eine gewisse Fan-Gemeinschaft bestimmt ist, garantiert der X5 einer erheblich breiteren Klientel reinstes Fahrvergnügen. Die einzigen Geräusche während der Fahrt sind der leichte

Fahrtwind und das leise Abrollen der Reifen auf dem Asphalt. Wäre dies nicht, hätte man das Gefühl über dem Boden zu schweben. Seine niedrigen Betriebskosten und seine wartungsarme Langlebigkeit sichern dem X5 Freude für lange Zeit.

## Leistung pur - aber begrenzt

Den X5 gibt es in zwei unterschiedlichen Versionen, in der 2000-W- und der erheblich stärkeren 3000-W-Version. Die stärkere Variante erlaubt aufgrund angepasster Bauteile eine Tragkraft von 150 kg. Beide sind mit etwa 70 kg dennoch Leichtgewichte und offiziell bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h zugelassen. Ihre Reichweite wird mit bis zu 60 Kilometern angegeben. „Neben dem Gesamtgewicht beeinflussen auch

Faktoren wie die Wetterverhältnisse, die Geländebedingungen und die Fahrweise die Reichweite deutlich. Deshalb sind höhere Angaben als 40 Kilometer nur als Richtwert zu verstehen“, gibt Robert Clasen, Inhaber der Firma E-Chopper Berlin-Brandenburg, zu bedenken. Der ca. acht Kilo leichte und herausnehmbare Akku ist in maximal sechs Stunden über jede 220-V-Steckdose schnell geladen und hält garantierte 2000 Ladevorgänge ohne Leistungseinschränkung. Pro 100 km entstehen so Betriebskosten von weniger als 0,90 Euro.

## Alltagstauglichkeit bestanden

Der steuerfreie E-Chopper ist nicht nur ein Hingucker, er findet auch überall einen Parkplatz. Denn wie auch mit dem E-Bike, darf man ihn auf dem



Besonderen Spaß macht die Fahrt zu zweit oder in der Gruppe.

Bürgersteig parken. Eine verlängerte Sitzbank ist ebenso zu haben wie zusätzliche Gepäckträgerkoffer oder Satteltaschen, um kleinere Einkäufe, den Helm oder Ähnliches transportieren oder verstauen zu können. Die Reichweite von etwa 50 km reicht aus, um über mehrere Tage kürzere Wege zurückzulegen. Auch als Zweitfahrzeug kann er sich am Urlaubsort bestens dafür eignen, um die Umgebung zu erkunden.

### Hotels und Campingplätze im Fokus

Und genau dafür ist er auch gedacht. Clasen bietet den E-Chopper primär Hotels und Campingplätzen an. Diesen stellt er zehn Modelle kostenlos für die Vermietung zur Verfügung, wartet diese wöchentlich und bietet interessierten Gästen geführte Touren von ein bis zwei Stunden Dauer an. „Durch die Vermietung der E-Chopper können die Hotels und Campingplätze nicht nur Einnahmen generieren, sondern ihren Gästen einen zusätzlichen Service anbieten.

Viele Gäste reisen mit dem Zug oder dem Wohnmobil an. Um sich dann die Stadt oder die Umgebung ansehen zu können, sind sie auf das Taxi oder den ÖPNV angewiesen. Mit dem E-Chopper sind sie bei schönem Wetter wesentlich flexibler und erleben zu-

sätzlich ein ganz anderes Gefühl der Fortbewegung“, so Clasen.

### Gewinn für Potsdam

Auch für Potsdam sind die E-Chopper aus umwelt- und verkehrspolitischer Sicht mehr als interessant. Potsdam – vor al-

zur richtigen Zeit. Fahrspaß, CO<sub>2</sub>-Vermeidung und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs können zum Erreichen der ehrgeizigen Dekarbonisierungsziele der Stadt sicherlich einen positiven Beitrag leisten.

Steve Schulz



Der X5 ist aktuell das leistungsstärkste Modell im Angebot.

lem dessen Innenstadt – lebt vom Tourismus. Und die Touristen wollen sich in der Stadt ungehindert bewegen. Da sind Potsdams Verkehrsprobleme nicht wirklich förderlich. Das heiß diskutierte Thema einer autofreien Innenstadt ebenso wenig. Und bei 0,5 Parkplätzen pro Wohneinheit, die die Verwaltung aktuell kalkuliert und noch weiter reduzieren möchte, wird schnell klar: PKW-Parkplätze werden bald Mangelware sein. Da kommt der E-Chopper gerade

Wer mehr über die E-Chopper erfahren oder diese einmal bei der „Seeburg-Sanssouci-Tour“ ausprobieren möchte, wendet sich bitte an Robert Clasen: [info@e-chopper-berlin.de](mailto:info@e-chopper-berlin.de)

### Technische Daten des X5:

Leistung: 3000 Watt  
Batterie: 60V 28 Ah li-ion Batterie, herausnehmbar  
Sitzplätze: 1 Person  
Antrieb: Bürstenloser Gleichstrommotor  
Reifengröße: 18 Zoll  
Radstand: 1296 mm

**Auf dem Dorffest in Groß Glienicke, am 04.09.2021, wird es am Stand des POTSDAMER einen X5 E-Chopper zu gewinnen geben. Wer ihn nicht gewinnt, kann ihn dort aber wenigstens mal fahren.**

Produktgewicht: 70 kg  
Max. Zuladung: 150 kg  
Produktmaße: L: 2,03 x B: 0,85 x H: 1,10m  
Sitzhöhe: 700 mm  
Reichweite: max. 60 km  
Geschwindigkeit: 45km/h  
Beleuchtung: LED (nach StVo)  
Steigung: 21°  
Ladezeit: ca. 6-8 Stunden,  
hydraulische Stoßdämpfer,  
hydraulische Scheibenbremsen  
Straßenzulassung (EEC, COC)

Robert Clasen ist wahrscheinlich selbst der größte Fan seiner E-Chopper.



Veröffentlichen Sie kostenlos Ihre Stellenausschreibung im Job-Portal der Region, und finden Sie hier Ihre passenden Mitarbeiter.

Nutzen Sie dafür folgenden Gutschein-Code: Potsdamer-Jobs

123meinjob.de

www.123meinjob.de  
Das Job-Portal der Region

# Die Brandenburgerin

Bundestagsabgeordnete  
Linda Teuteberg (FDP) im Gespräch



Linda Teuteberg kennt Potsdam wie ihre Westentasche. Mit viel Energie, einem breiten Programm und starken Argumenten möchte sie die Wählerinnen und Wähler überzeugen. *Fotos: sts*

Linda Teuteberg ist die nächste Kandidatin, die wir Ihnen vorstellen und die um das Direktmandat für den Bundestag wirbt.

Als Stadtverordnete ist Teuteberg, mehr als alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten, sehr eng mit der Potsdamer Politik verbunden. Parallel ist sie aber auch eine erfahrene Bundestagsabgeordnete und kennt die Spielregeln „da oben“ sehr genau.

Auch sie hat sich unseren Fragen gern gestellt.

**Frau Teuteberg, anders als alle anderen Kandidaten für die Bundestagswahl am 26. September im Wahlkreis 61 gestalten Sie seit vielen Jahren auch als Stadtverordnete die Politik Potsdams aktiv mit. Welche Themen sind aus Ihrer Sicht für Potsdam derzeit und für die nächsten Jahre die wichtigsten?**

Mit meiner FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung setze ich mich dafür ein, dass die Landeshauptstadt ihre Potenziale besser ausschöpft, um sowohl für die Potsdamerinnen und Potsdamer als auch für die Gäste der Stadt attraktiv zu bleiben. Die ungelösten Verkehrsprobleme, der unzureichende Wohnungsbau und die unbefriedigende Schulsituation sind Aufgaben, die ich als vordring-

lich ansehe. Vorangetrieben werden muss auch die Digitalisierung der Verwaltung mit dem Ziel, die Servicequalität und Bürgerfreundlichkeit der Ämter zu verbessern.

Bei allen Einzelaufgaben darf nicht vergessen werden, dass Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur in Potsdam bessere Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum brauchen. Aktuell wollen wir mit einem Antrag unserer Fraktion erreichen, dass der Gewerbesteuerhebesatz in den kommenden Jahren nicht weiter erhöht wird. Dieser liegt in Potsdam inzwischen mit 455% selbst über dem der Nachbarstadt Berlin, was sich leider negativ auf den Wirtschaftsstandort Potsdam auswirkt. Um neue Ansiedlungen zu erleichtern und bereits bestehende Betriebe zu erhalten, fordern wir Freie Demokraten seit Jahren, den Gewerbesteuerhebesatz zu senken. Unsere diesbezüglichen Initiativen wurden von den anderen Fraktionen aber bislang weitgehend nicht unterstützt. Die Unternehmerinnen und Unternehmer in unserer Stadt brauchen nun Planungssicherheit für ihre wirtschaftliche Betätigung und künftige Investitionsvorhaben.

**Welche davon wollen Sie nach Berlin mitnehmen und entsprechend mitbeeinflussen?**

Wenn es um Förderprogramme des Bundes, z.B. für die Digitalisierung der Schulen, geht, habe ich natürlich die Situation und Bedürfnisse der Potsdamer Schulen im Hinterkopf. Von besonderer Bedeutung für unsere Region mit einer einzigartigen Dichte an – auch außeruniversitären – Forschungseinrichtungen ist die Wissenschafts- und Forschungspolitik. Weitere Verbesserungen des Schienenverkehrs in unserer Metropolregion sind mir ebenso ein wichtiges Anliegen. Und wie in Sachen Gewerbesteuer auf kommunaler Ebene benötigen wir auch bei Steuern und Abgaben, über die bundespolitisch entschieden wird, Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger. Sowohl bei der Einkommensteuer als auch bei den Unternehmenssteuern müssen wir entlasten, damit Leistung und Investitionen sich lohnen.

**Sie sind seit 2017 Mitglied im Bundestag. Für welche Themen haben Sie sich in dieser Zeit stark gemacht?**

Als migrationspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion setze ich mich für eine geordnete, gesteuerte und durchdachte Flüchtlings- und Einwanderungspolitik ein. Für einen planbaren Prozess mit geregelter Arbeitsmarktzugang und vernünftigen Bleibekriterien brauchen wir

ein modernes Einwanderungsgesetz. Es muss endlich einen praktischen Unterschied machen, wie ein rechtsstaatliches Asylverfahren ausgeht: Wenn kein Anspruch auf Schutz und Aufenthalt besteht, muss konsequent die Ausreisepflicht durchgesetzt werden. Darüber hinaus müssen wir mehr für eine gelingende und aktive Integration tun.

Was mir auch sehr wichtig ist: Starke Demokratie braucht Engagement und Teilhabe der Bürger – auf allen Ebenen. Als Brandenburgerin ist es mir besonders wichtig, künftigen Generationen das Bewusstsein für ihre Verantwortung und die deutsche Geschichte zu vermitteln. Als Vorstandsmitglied von Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. engagiere ich mich für die Auseinandersetzung mit politischem Extremismus, den nationalsozialistischen Verbrechen und dem Unrecht der SED-Diktatur.

Zudem setze ich mich für eine Politik ein, die rechnen kann und die Generationengerechtigkeit im Blick hat. Besonders wichtig ist mir, das Aufstiegsversprechen der Sozialen Marktwirtschaft auf Vorankommen durch eigene Leistung zu erneuern. Dazu gehört eine ebenso ehrgeizige wie realistische Bildungspolitik sowie eine neue Balance zwischen Bürger und Staat: Leistung muss sich lohnen und Eigentumsbildung, Altersvor-

sorge und Vermögensaufbau leichter werden.

**Die FDP versteht sich als eine die Freiheit verteidigende Partei. Auch Sie als Juristin haben es in der Vergangenheit immer wieder betont, dass die Grundrechte nicht infrage gestellt werden dürfen. Die Gesellschaft und die Politik hätten sich an diesen Grundrechten zu orientieren und die Grundrechte dürften nicht den gesellschaftlichen oder politischen Rahmenbedingungen angepasst werden. Kann Deutschland mit einer FDP in der Regierung mit einer anderen Pandemie-Politik rechnen, die sich mehr an Fakten, Grundgesetz und Grundrechten orientiert als das in der Vergangenheit der Fall war?**

Dass es einen Unterschied zwischen einer entschlossenen, klugen Pandemiebekämpfung einerseits und einer schleichenden Gewöhnung an das Übermaß staatlicher Eingriffe andererseits gibt, haben wir mit vielen konstruktiven Vorschlägen für eine gezieltere, verhältnismäßige und verlässliche Coronapolitik immer wieder deutlich gemacht. Unsere Grundrechte sind über die Jahrhunderte erkämpft worden. Nicht der Staat gewährt seinen Bürgern Freiheiten, sondern wir Bürger gewähren dem Staat Eingriffsmöglichkeiten und für deren Rechtfertigung bedarf es nach unserem Grundgesetz der Verhältnismäßigkeit einer jeden Maßnahme. Wenn wir diese nicht als gegeben sehen und das war etwa bei den Ausgangssperren der Fall, dann stimmen wir nicht zu und gehen nötigenfalls auch bis vor das Bundesverfassungsgericht. Eine mögliche Beteiligung der FDP an einer Bundesregierung wird sich an diesen klaren Leitplanken orientieren. Die FDP ist und

bleibt eine Bürgerrechts- und Rechtsstaatspartei: eine Partei, die die Freiheit verteidigt und eine Partei der staatspolitischen Verantwortung. Freiheit und Sicherheit dürfen dabei niemals gegeneinander ausgespielt werden.

**Im Rahmen der Pandemie-Politik ist mehr denn je deutlich geworden, dass unsere Gesellschaft aus drei Gruppen besteht: den Kindern, den Alten und den Arbeitenden. Nachdem man viel zu spät und nicht ausreichend versucht hat, ältere Menschen vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen, hat man es bis heute noch nicht geschafft, ein Konzept zu entwickeln, das den Kindern offene Schulen (und Kitas) und somit das Recht auf Bildung (und Erziehung) garantiert. Werden Sie das ändern? Könnten Sie sich vorstellen, eine Anwältin der Kinder und Jugendlichen zu sein?**

Wir dürfen die Gesellschaft nicht spalten. Kinder, Alte und Arbeitnehmer sind keine gegensätzlichen Gruppen, sondern machen die Gesellschaft als Ganzes aus. Viele Altenheime wurden zu spät geschützt, hier gibt es schlimme Versäumnisse der Bundes- und auch der Landesregierung. Viele Ältere waren einsam, wurden unnötigerweise gefährdet und lebten isoliert. Das darf sich auf keinen Fall wiederholen. Die Notwendigkeit besserer Schutzkonzepte für besonders gefährde-

te Menschen haben wir Freien Demokraten von Anfang an zum Thema gemacht.

Was die Schulen betrifft: die Schulen und Kitas müssen im nächsten Winter offen bleiben. In Frankreich war es letzten Herbst und Winter möglich, mit regelmäßigen Tests und einem kompetenten Hygienekonzept die Schulen fast dauernd offen zu halten. Daran muss sich auch Deutschland messen. Unsere Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf Bildung. Die psychischen und sozialen Folgen von Lockdowns sind lange ausgeblendet und unterschätzt worden. Für das neue Schuljahr muss es eine Unterrichtsgarantie geben.

**Sie sind seit vielen Jahren in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik aktiv und erfolgreich. Dennoch hatten Sie einen steinigen Weg – nicht zuletzt, weil man Ihnen vorwarf, als Frau Karriere machen zu wollen. Eine Eigenschaft, die man bei Frauen gerne kritisiert, bei Männern eher als positive Charaktereigenschaft feststellt. Was raten Sie Frauen, die Interesse daran haben, in die Politik zu gehen?**

Frauen haben der Politik und unserem Land viel zu geben und Politik ist zu wichtig, um sie den Männern allein zu überlassen. Deshalb rate ich Frauen mit politischem Interesse unbedingt zum Engagement und lade sie zu den Potsdamer Freien Demokraten ein.

Um politische Verantwortung zu übernehmen braucht man Demut und Selbstbewusstsein gleichermaßen sowie Durchhaltevermögen, um sich nicht entmutigen zu lassen.

**In den letzten anderthalb Jahren ist deutlich geworden, dass die Länder ihre Aufgaben in der Digitalisierung völlig ignoriert haben. Was kann der Bund tun, damit Brandenburg seine Digitalisierungsaufgaben ernster nimmt und die notwendige Entwicklung endlich vollzogen wird?**

Wir haben uns als FDP schon immer für einen stärkeren und ambitionierteren Einsatz des Bundes beim Thema Digitalisierung stark gemacht. Wie bewusst uns dieser Handlungsbedarf ist, wurde spätestens im letzten Bundestagswahlkampf deutlich, als wir das zu einem Kernthema gemacht haben – während andere Parteien uns dafür belächelten und kritisierten. Allerdings ist Digitalisierung nicht in erster Linie eine Frage der Zuständigkeiten, sondern gerade auch eine Frage der Einstellung. Man hätte auf Landes- und Bundesebene schon viel mehr erreichen können. Es geht also um eine grundsätzliche Geisteshaltung, die Digitalisierung als Mittel zum Erreichen wichtiger Ziele begreift. Das gilt sowohl für die Digitalisierung im Bereich der Bildung als auch in der Verwaltung. Bei der Digitalisierung haben unter anderem der Bundesverkehrsminister, Andreas Scheuer, oder auch die Staatsministerin für Digitales im Bundeskanzleramt, Dorothee Bär, nicht viel erreicht. Wenn man das Thema wirklich anpacken und voranbringen möchte, sind Bundes- und Landespolitiker gleichermaßen gefordert. Deshalb tragen wir das Thema auch so stark in die öffentliche Debatte, damit es mehr Beachtung erfährt. Und wir fordern



seit Langem ein Digitalministerium, um diese Herausforderung ganzheitlich anzugehen. Digitale Bildung z.B. ist nicht nur eine Frage von Infrastruktur und Hardware, sondern auch und gerade der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie entsprechender Unterrichtsmaterialien.

**Sie sprechen auf Ihren Wahlplakaten eine breite politische Thematik an. Weniger ist von Themen zu lesen, die eine jüngere Klientel ansprechen. Wie möchten Sie diese für sich gewinnen?**

Für uns als FDP ist es wichtig, dass man jungen Menschen eine Perspektive gibt. Eine Perspektive, die sie bereits früh auf ihrem Bildungsweg begleitet. Von der frühkindlichen Bildung über die Schule bis zur Universität und der Berufsausbildung müssen junge Menschen die Möglichkeit haben, sich ihren Interessen und Anla-

gen entsprechend entwickeln zu können. Und dabei müssen wir sie bestmöglich unterstützen.

Die Freien Demokraten setzen sich für die Wahlberechtigung ab 16 Jahren ein und ich habe dazu noch in meiner Zeit als Landtagsabgeordnete bereits einen Gesetzentwurf in den Brandenburger Landtag eingebracht im Hinblick auf das kommunale Wahlrecht ab 16. Vor allem ist die Generationengerechtigkeit für mich und die FDP ein ganz wichtiges Thema und das umfassend: Von der Umwelt- und Klimapolitik bis zu den Staatsfinanzen. Wir mahnen ganz deutlich an, dass wir uns nicht mehr als nötig verschulden dürfen. Deshalb haben wir auch für den aktuellen Bundeshaushalt ganz konkret Vorschläge gemacht, wie man mit weniger Neuverschuldung auskommen kann. Wir dürfen nicht auf Kosten zukünftiger Generationen le-

ben. Politik, die rechnen und solide Haushalte halten kann, ist der sprichwörtlichen Bazooka überlegen.

**Was macht Linda Teuteberg in ihrer Freizeit?**

Am besten entspannen kann ich bei einem guten Buch, einem schönen Essen mit Freunden oder einem Spaziergang durch unsere wunderbaren Park- und Seenlandschaften.

**Warum sind gerade Sie die beste Wahl für die Potsdamerinnen und Potsdamer?**

Weil ich mich für Potsdam als Ganzes einsetze, damit die Stadt, die wir alle lieben, lebenswert bleibt. Ich werde mich im Bundestag dafür stark machen, dass die Städte und Kommunen insgesamt gestärkt werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Potsdam auch eine attraktive Stadt für Unternehmensansiedlungen

bleibt, dass hier Innovation, Forschung und Wissenschaft betrieben werden. Damit Potsdam aber Potsdam bleiben kann, darf es keinen Stillstand geben, weder politisch noch wirtschaftlich. Zudem ist mir wichtig, dass Potsdam weiterhin eine bedeutende Stadt der Kunst und Kultur ist, auch das ist ein wichtiger Standortfaktor und trägt zur bundesweiten und auch internationalen Strahlkraft unserer schönen Stadt entscheidend bei! Als Brandenburgerin ist mir zudem die innere Einheit unseres Landes ein besonderes Anliegen: Innerhalb der Stadtgesellschaft und Region rund um Potsdam und mit dem Anspruch, dass Menschen aus dem Osten unseres Landes ganz selbstverständlich und mit gesamtdeutschem Denken Verantwortung in der Bundespolitik übernehmen.

*Das Interview führte Steve Schulz*



**Blumen Buba**

**Wir suchen Verstärkung!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Samstag: 09:00 - 19:00 Uhr  
Sonn-/Feiertage: 10:00 - 17:00 Uhr

*Jetzt ist Staudenpflanzzeit!*  
*Stauden in großer Auswahl:*  
*Fingerhut, Rittersporn, Mädchenauge, Storchenschnabel und viele mehr*

**Gartenbau Buba**  
Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke  
Tel.: 033208/207 99 Fax: 033208/207 40  
info@blumenbuba.de www.blumenbuba.de

# Potsdam wird Smart City

## Und braucht dabei viel Unterstützung

Potsdam wird Fördermittel im Rahmen des „Modellprojekts Smart Cities“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat erhalten. Das Projekt, das in der aktuell dritten Staffel mit dem Motto „Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft“ mit Mitteln von knapp 300 Millionen Euro hinterlegt ist, unterstützt Zukunftsprojekte für die Entwicklung und Umsetzung digitaler Technologien in der Stadtentwicklung. Insgesamt hatten 94 Städte, Kreise und Gemeinden Anträge eingereicht, nur 28 wurden durch die Jury des BMI ausgewählt.

Potsdam hatte sich mit dem Motto „Smart City Potsdam – Innovativ. Grün. Gerecht. Zusammen schaffen wir eine nachhaltige Stadt für morgen!“ in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Potsdam und weiteren kommunalen Unternehmen beworben. Das Vorhaben wird von zahlreichen Akteuren der Potsdamer Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft, der Wohnungswirtschaft im Potsdamer Arbeitskreis Stadt-Spuren sowie von Institutionen der Metropolregion Berlin-Brandenburg unterstützt. Im Rahmen der Förderphase könne die Landeshauptstadt mit Mitteln des Bundes von bis

zu 10 Millionen Euro rechnen.

Die Bewerbung der Landeshauptstadt überzeugte die Auswahljury und sicherte Potsdam einen Platz im Förderprogramm. Mit ihrem Konzept plant die Stadt die Chancen der Digitalisierung für die Daseinsvorsorge zu nutzen, dem Klimawandel entgegenzuwirken und die Beteiligungsmöglichkeiten der Potsdamerinnen und Potsdamer auszubauen. Mit Hilfe der Bundesförderung kann die Landeshauptstadt nun in den nächsten fünf Jahren in die Planung und Umsetzung der beantragten Maßnahmen investieren.

Dazu Götz Friederich, Vorsitzender des Wirtschaftsrats: „Wir freuen uns sehr, dass Potsdam in der wahrscheinlich letzten Förderrunde unter den 94 eingereichten Anträgen den Zuschlag erhalten hat und mit dieser Förderung nun wichtige Digitalisierungsprojekte umsetzen kann. Der Wirtschaftsrat hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt mit Digitalisierungsthemen beschäftigt und wird den kommenden Smart City-Prozess der Landeshauptstadt mit großer Aufmerksamkeit begleiten.“

Die Digitalisierung bringt Veränderung in vielen Lebensbereichen. Potsdam wolle

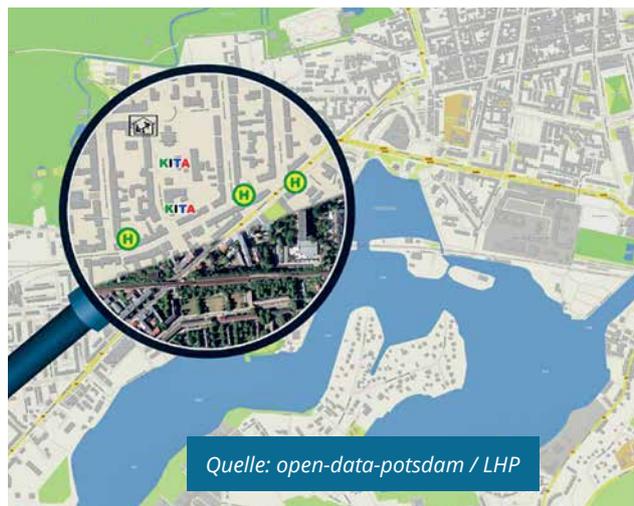
daher die Chancen der digitalen Transformation nutzen, um eine sozialgerechte, nachhaltige, zukunfts- und bürgerorientierte Entwicklung

der Stadt zu ermöglichen. Man sehe die Steigerung der Lebensqualität für alle Bürger als das zentrale Ziel von Smart City. An diesem Ziel möchte die Landeshauptstadt gemeinsam mit anderen Akteuren in der Kommune arbeiten. Smart City-Lösungen können verschiedene Bereiche des Zusammenlebens beeinflussen: von der Stadtplanung, über Mobilität bis hin zu Lösungen zum Klimaschutz in der Stadt.

Für eine „Allianz Smart City Potsdam“, die als Zusammenschluss von Unternehmen, Verbänden und Institutionen den Weg für eine zielgerichtete Kooperation zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Bevölkerung für die Stadtentwicklung begründet, spricht sich auch Friederich aus. Die Stadtentwicklungsstrategie Potsdams müsse die digitale Transformation aller Lebensbereiche zur Verwirklichung einer mo-

dernen Smart City vorsehen. Dabei erfordere laut Friederich die Strategie eine Akzeptanz und eine Beteiligung, die weit über die Verwaltungsebene hinausgehen müsse.

Nach der Förderbewilligung soll zur Steuerung ein Projektteam eingesetzt, das am Erfolg der Antragstellung anknüpft und die Umsetzung der ausgewählten Ideen vorbereitet. Oberbürgermeister Mike Schubert wird im Herbst einen Digitalisierungsrat einberufen, der Impulse für die Umsetzung der Maßnahmen und Projekte gibt und die Erarbeitung der Smart City-Strategie begleitet. „Wir haben in Potsdam so viele kreative Köpfe, die uns bei der Digitalisierung mit Ihrem Wissen unterstützen können. Ich freue mich auf die Ideen und die Dynamik, die für unsere Stadt daraus entstehen kann“, so Schubert. Mehr Informationen unter [www.potsdam.de/smartcity](http://www.potsdam.de/smartcity)





**Mario März**

Restaurieren von antiken und furnierten Möbeln.

- kostenlose Begutachtung u. Angebote
- Schellackhandpolituren u. Versiegelungen
- Gewährleistung u. traditionelle handw. Tätigkeit
- kostenloser Abhol- u. Lieferservice

Mobil: 0172-312 41 61    [www-mario-maerz.de](http://www-mario-maerz.de)

**100 % Service!**  
**100 % Spaß!**



**AUTOFIT**  
Kraehe

**AUTOFIT Kraehe GmbH**  
Ketziner Straße 132  
14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
[www.kraehe.autofitpartner.de](http://www.kraehe.autofitpartner.de)  
[info@kraehe-werkstatt.de](mailto:info@kraehe-werkstatt.de)

# Wenn die Immobilie zur Leidenschaft wird

Von der Idee, etwas anders zu machen

Es gibt Berufe, die keinen guten Ruf haben. Autoverkäufer und Makler gehören zum Beispiel dazu. Warum das so ist? Darüber gibt es unterschiedliche Meinungen. Manche sind begründet, weil sie auf schlechten Erfahrungen beruhen. Andere basieren mehr auf Vorurteilen, die durch Schilderungen der schlechten Erfahrungen anderer genährt werden.

Auch der Immobilienmakler Frédéric Drews muss sich in seinem Alltag mit eben diesen Vorurteilen auseinandersetzen. Er hat sich jedoch entschieden, gegen dieses schlechte Image anzukämpfen.

Der in Deutschland geborene und in der Schweiz studierte Betriebswirt Drews lernte schon als Kind durch seinen im Denkmalschutz arbeitenden Vater das Leben auf und um Großbaustellen kennen. Im Jahr 2005 beschloss er, sich als Immobilienmakler selbstständig zu machen – ohne sich ins gemachte Nest zu setzen fing er als Praktikant an und erwarb sein Know-how in mehreren namhaften Immobilienbüros. Heute führt er gemeinsam mit seiner Frau Claudia, ebenfalls Immobilien-

spezialistin, erfolgreich das Unternehmen SITU Estate mit insgesamt zwölf Mitarbeitern in Berlin und Brandenburg sowie, auf Kundenwunsch, auch überregional.

In einer turbulenten Zeit mit einem nicht minder turbulenten Immobilienmarkt haben es viele seiner Berufskollegen schwer, sich im Markt zu behaupten. Drews stattdessen hat Schwierigkeiten, die vielen Anfragen qualitätsbewusst und nachhaltig zu bewältigen. Deshalb steht sein Kurs weiterhin auf Expansion. Warum die Erfolgskurve bei den Drews so diametral zu denen vieler anderer seiner Mitbewerber verläuft und wie er gegen das schlechte Image seiner Zunft ankämpfen will, erklärt Frédéric Drews im Gespräch mit dem POTSDAMER.

### Was machen Sie anders als Ihre Mitbewerber?

Wir verstehen uns nicht nur als Makler im Immobiliensektor. Wir verstehen uns viel mehr als Rund-um-Dienstleister, Berater bzw. Mediator. Deswegen ist der Begriff „Vermittler“ passender als der des Maklers. Wer eine Immobilie kauft oder verkauft – ganz egal, ob es die kleine Eigentumswohnung, das Einfamilienhaus

oder gar ein Mehrfamilienhaus ist

– trägt diesen Gedanken schon lange in sich. Doch um den geplanten Schritt auch richtig gehen zu können, müssen sehr viele rechtliche, persönliche, unternehmerische und familiäre Fragen beantwortet werden. Immobilienverkäufer oder Immobilienkäufer kennen meist weder die rechtlichen Rahmenbedingungen noch können Sie immer die Gesamtsituation objektiv beurteilen. Und genau hier setzt unser Verständnis an.

Wir schauen uns ganz genau an, wer etwas verkauft und warum etwas verkauft wird, in welchem Zustand das Objekt ist, wie sich dessen Wert in der Vergangenheit entwickelt hat und wie er sich in der Zukunft entwickeln wird. Dafür muss man den Markt und seine Einflussfaktoren genau kennen und möglichst seit Jahren beobachten. Daraufhin wird eine Analyse und Bewertung der Immobilie erstellt.

Der wesentliche Unterschied unserer Arbeit liegt aber vermutlich darin, dass es uns nicht nur um die Immobilie, sondern um die Menschen, deren Ziele, Wünsche

und Begehrlichkeiten geht. Wer eine Immobilie kauft oder verkauft, verbindet damit ganz bestimmte Absichten und Erwartungen. Unsere Aufgabe ist es, diese Erwartungen Wirklichkeit werden zu lassen bzw. hier objektiv zu beraten. Und das können wir nur, wenn wir uns bei der oft sehr komplexen und rechtlich schwer zu überschaubaren Situation auf die individuellen Erwartungen unserer Mandanten fokussieren und diese auch in vollem Umfang kennen.

Nicht weniger vielschichtig stellt sich die Situation für Vermieter dar. Deswegen haben wir unser Portfolio in den letzten Jahren auch immer weiter ausgebaut – die Immobilienverwaltung. Auch diese Entwicklung ist der Nachfrage des Marktes geschuldet und erweitert das Leistungsspektrum unserer Unternehmensgruppe.

Sollten verkaufsrelevante Unterlagen wie Katasterauszüge, Baugenehmigungsunterlagen, Energieausweise oder Grundrisse einmal nicht vorliegen, kümmern wir uns selbstverständlich auch um



**KÖNIGSWALD APOTHEKE**

Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr  
Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 033201 / 506 932  
Potsdamer Chaussee 106  
14476 Potsdam/Groß Glienicke

**Quads - Motorräder - Roller**



**Service - Verkauf - Ersatzteile**  
**Reifendienst - Vermietung**  
**Reparaturen - Zubehör**

**Falkensee** Karl-Marx-Str. 64-66  
**03322 / 23 14 882**  
www.MotorFunSports.de

über 120 Fahrzeuge im Showroom  
Werkstatt für alle Typen offen



deren Beschaffung – egal, ob bei Kauf, Verkauf oder eben bei der entsprechenden Verwaltung von Eigentumswohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern oder Grundstücken.

### Sie verkaufen also Immobilien nicht nur?

Richtig. Wir bieten unseren Mandanten das komplette Dienstleistungsangebot um ihre Immobilie an. Wir nennen das den One-Stop-Shop. Einen Shop, der Ihnen alles bietet, je nachdem, was Sie wann benötigen. Full-Service mit einer ganzheitlichen Beratung und Betreuung für Ihre Immobilien.

Das heißt auch, dass wir schon für Sie tätig werden, bevor Sie eine Immobilie erwerben. So helfen wir Ihnen beim Suchen Ihrer Immobilien, dem sogenannten Scouting. Dann prüfen wir sehr umfänglich und mit der gegebenen Sorgfalt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Immobilienkaufs, was allgemein als Due Diligence bezeichnet wird. Zusätzlich begleiten wir mit langjährigen Partnern die Sanierung, das Transaktionsmanagement, die Restrukturierung und die Optimierung einer nachhaltigen Verwaltung und weitere Bereiche. Auch die bestmögliche Positionierung von zum Verkauf stehender Immobilien gehört zu unseren Hauptaufgaben. Ganz nachdem, was unsere Mandanten in welcher Phase benötigen. Wir behandeln deren Immobili-

en stets so, als seien es unsere eigenen.

### Wofür steht die Firmenbezeichnung „SITU“?

SITU kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „vor Ort“, „in Position“ oder „im Bilde“ zu sein. Das beschreibt unsere Firmenphilosophie ziemlich genau. Wir kennen nicht nur die örtlichen Gegebenheiten, sondern auch die juristischen, ökonomischen, ökologischen und andere zu berücksichtigende Zusammenhänge.

Und das müssen wir auch, um unsere Mandanten bestens beraten und begleiten zu können. Wie schon gesagt, legen wir dabei den Fokus auf die Eigentümer, die werdenden Eigentümer und die Verkäufer. Diese haben in der Regel nicht die Zeit oder das Fachwissen, um Ihren Immobilienbestand aktiv zu sichern, zu bewirtschaften oder im Markt zielgerichtet und nachhaltig in den Verkauf zu bringen. Für jeden Eigentümer bedeutet eine Immobilie

etwas anderes. Für den einen ist es das lang ersehnte Eigenheim, für andere eine Altersvorsorge. Deshalb orientiert sich unsere Beratung immer an den Mandantenwünschen und ihrer Lebensplanung. Diese breite Betreuung können wir aber nur anbieten, weil wir Spezialisten in den Bereichen Asset-Management, Bauherrenberatung, Verwaltung, Vermietung und Verkauf haben.

### Also ganz egal, was Ihr Mandant braucht, Sie bieten es ihm?

Exakt.

Unser Angebot gliedert sich dabei in drei Phasen: die Beratung, die Umsetzung und

die nachhaltige Bewirtschaftung. Um erfolgreich Immobilien verkaufen, kaufen oder verwalten zu können, müssen alle drei Bereiche professionell begleitet werden. Viele Makler bieten nur eine dieser Bereiche als Dienstleistung an. Für die Mandanten heißt es dann, entweder auf die anderen beiden verzichten zu müssen und Gefahr zu laufen, hohe Risiken einzugehen oder sich andere Dienstleister zu suchen, die die fehlenden Bereiche abdecken.

### Aber wie suchen Sie sich jemanden, wenn Sie noch nicht einmal wissen, was Ihnen fehlt?

Deshalb ist es für unsere Mandanten so wertvoll, alles aus einer Hand zu bekommen und durch alle Phasen des Immobilienverkaufs, -kaufs oder der -verwaltung begleitet zu werden. Kern unserer Unternehmensphilosophie ist dabei die Beratung, die möglichst früh beginnen sollte. Aus dieser leiten sich dann alle anderen Phasen und Aufgaben ab.

### Wie decken Sie ein solch komplexes und sich stets veränderndes Themenfeld ab?

Das können wir nur, weil unsere Mitarbeiter entsprechend ausgebildet und geschult sind. Durch kontinuierliche Weiterbildungsmaßnahmen sorgen wir dafür, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem aktuellen Stand bleiben und unsere Mandanten optimal beraten werden können. Denn die Entscheidungen unserer Mandanten sind nur so gut, wie die Informationen, die wir ihnen geben. Je besser wir unsere Mandanten beraten, desto erfolgreicher und nachhaltiger sind ihre Entscheidungen.

Nur so können wir zwei Dinge auf einmal erreichen: zufriedene Mandanten und einen guten Ruf.

Das Gespräch führte Steve Schulz



**Kompetenz im Doppelpack. Frédéric und Claudia Drews sind auch beruflich ein erfolgreiches Team.** Foto: privat

**100 % Service!**  
**100 % Klima!**

Machen Sie jetzt den Klima-Check!  
Für klare Scheiben und frische Luft!

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Straße 132  
14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
www.kraehe.autofitpartner.de  
info@kraehe-werkstatt.de

**Steuerberatungskanzlei**  
**Jana Kahle**

Yorkstraße 24  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 601 22 86 0  
kanzlei@steuerberatung-kahle.de  
www.steuerberatung-kahle.de

# Arbeitet die Stadtverwaltung mit Tricks?

Verwaltung und Betroffene sehen Ergebnisse des Werkstattverfahrens sehr unterschiedlich

Es kommt einem vor wie in dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Der Hauptdarsteller wacht jeden Morgen neu auf und erlebt genau das Gleiche, das er am Vortag erlebte.

## Warum hält sich die Verwaltung nicht an rechtliche Vorgaben und ihre Versprechen?

Im Februar 2021 erfuhr die Ortsvorsteherin von Neu Fahr-

land der Stadtverordneten bereits mehrfach abgelehnt wurde“, so Klockow im Gespräch mit dem POTSDAMER. „Wir haben uns bereits seit Jahren um eine angemessene und lichte Bebauung auf der Insel, westlich der B 2, bemüht und dafür die entsprechende Rechtsgrundlage durch Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung geschaffen. Doch statt diesen Beschlüssen entsprechend zu handeln, versucht die Verwaltung, die Einwohnerinnen und Einwohner mit leeren Versprechungen hinzuhalten, während sie parallel die Investoren dabei unterstützt, ihre wi-

Beteiligten – Investoren, Verwaltung und Einwohnervertreter – ausführlich dargestellt. Vor allem die Versprechungen der Verwaltung spielten dabei eine wesentliche Rolle. Durch Lippenbekenntnisse hat es die Verwaltung bis heute geschafft, die Beschlüsse der Verwaltung nicht umzusetzen.

„Es ist doch immer wieder die alte Leier“, kritisiert der Sprecher der 2018 gegründeten Bürgerinitiative „Rettet die Nedlitzinsel“, Dr. Wilhelm Wilderink, das Handeln der Verwaltung. „Mit fadenscheinigen Versprechen und rechtlich nicht haltbaren Begründungen verschafft sich die Verwaltung den notwendigen Handlungsspielraum, um die Interessen der Investoren zu vertreten und nicht die Interessen der Einwohner.“



Schon dieser „Siegerentwurf“ aus dem Jahr 2015 verstieß gegen die Auflagen der Ausschreibung, indem er die zugelassene Bruttogeschossfläche um fast 50 Prozent überstieg. Zugelassen waren etwa 15.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche.

Quelle: LHP

Das Ergebnis des jüngsten Werkstattverfahrens legte jetzt eine noch höhere Bebauung fest. Widersprüchlicher kann ein Einigungsverfahren wohl kaum verlaufen.

So geht es auch den Einwohnern und Mitgliedern des Ortsbeirats von Neu Fahrland, allen voran der Ortsvorsteherin, Dr. Carmen Klockow (Bürgerbündnis). Immer wieder versucht die Verwaltung, auf dem Gelände der westlichen Nedlitzinsel ein überdimensioniertes Bauvorhaben zu realisieren, obwohl schon seit Jahren Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, (SVV) vorliegen, die dies verbieten.

land rein zufällig von einem erneuten Bauantrag auf der westlichen Nedlitzinsel, den die neue Eigentümerin des Grundstücks eingereicht hatte. Im Interesse des Ortsteils nahm sie unverzüglich Einblick in den Antrag und glaubte nicht, was sie dort sah.

„Der eingebrachte Bauantrag sieht unverändert zu den bereits diskutierten Bauvorhaben eine viel zu dichte, massive und zu hohe Bebauung vor, die seitens

derrechtlichen Bauvorhaben zu realisieren. Ehrliches und transparentes Miteinander sehen anders aus“, äußert sich Klockow sichtlich verärgert.

## „Immer wieder die gleiche alte Leier“

Auch der POTSDAMER hat in den vergangenen drei Jahren immer wieder über die geplanten Bauvorhaben auf der Nedlitzinsel berichtet und dabei die Positionen der drei

## Werkstattverfahren soll Klarheit bringen

In der Februar-Sitzung 2021 des Bauausschusses wurde von den Vertretern der Fraktionen (SPD, Die Grünen und CDU) festgestellt, dass es sich bei der vorgestellten Bauvoranfrage „um eine sehr intensive Bebauung auf der westlichen Seite der Insel Neu Fahrland“ handele, die mit erheblichen „städtebaulichen Problemen“ einhergehe.

**buchhandlung**  
**kladow**      Andreas Kuhnow

Kladower Damm 386  
14089 Berlin  
Telefon (030) 365 41 01  
Telefax (030) 365 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch – auch Fachliteratur – oft innerhalb eines Tages.

[www.buchhandlung-kladow.de](http://www.buchhandlung-kladow.de)

**DIE TENNE**  
EINFACH. GUT. ESSEN.

**Wir sind wieder für Sie da!**  
Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten.

weitere aktuelle Angebote auf Facebook: [www.facebook.com/tenne.potsdam](https://www.facebook.com/tenne.potsdam)  
Am Rehweg 22 | 14476 Potsdam | Ortsteil Neu Fahrland  
<https://die-tenne-einfach-gut-essen.business.site>    Tel.: 033208-22491

Potsdams Baubeigeordneter, Bernd Rubelt, bemühte sich jedoch aufgrund der aufkommenden Ablehnung des Bauvorhabens um ein Werkstattverfahren, damit eine „einvernehmliche Einigung mit dem Antragsteller“, der Sea View Projekt GmbH, erzielt werden könne.

**„Werkstattverfahren war rechtswidrig“**

Wilhelm Wilderink zweifelte schon vor Beginn des Werkstattverfahrens dessen Rechtsgültigkeit an. „Wie kann es sein, dass der Baubeigeordnete ein Werkstattverfahren initiiert, wenn es schon seit Jahren rechtsverbindliche Beschlüsse der Stadtverordneten zu der Bebauungsdichte gibt? Die Verwaltung versucht hier nur wieder ihre eigenen Interessen durchzusetzen und die ihr aufgetragenen Aufgaben zu umgehen“, so Wilderink. Zusätzlich erwähnt Wilderink im Gespräch mit dem POTSDAMER einen weiteren Aspekt, der für ihn die Offenheit des Werkstattergebnisses konterkariert:

„Die Sea View Projekt GmbH ist Teil der Unternehmensgruppe Quarterback Immobilien AG. Und diese gehört zu einem großen Teil der Deutsche Wohnen. Und von dieser ist die Stadtverwaltung abhängig, weil sie der Big-Player in Krampnitz ist. Wer also hier an ein faires und ergeb-



nisoffenes Verfahren glaubt, glaubt auch noch an den Weihnachtsmann.“ Dennoch sprach sich im Frühjahr dieses Jahres die Mehrheit der Mitglieder des Bauausschusses für die Durchführung eines Werkstattverfahrens aus.

**Handverlesene Teilnehmer des Werkstattverfahrens**

Um ein transparentes und ergebnisoffenes Verfahren durchführen zu können, sollten die Teilnehmer eines Werkstattverfahrens so ausgewählt werden, dass die unterschiedlichen Perspektiven gleichstark vertreten sind. „Dem ist allerdings nicht so! Schon in der Zusammensetzung der Teilnehmer sind wir als Interessensvertreter der Einwohner und des Ortsteils deutlich unterrepräsentiert“, ist Klockow der Meinung. Von 18 Teilnehmern waren sechs Vertreter aus den Fraktionen, fünf Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung, vier Mitarbeiter von Seiten des Investors, zwei Moderatoren und lediglich eine einzige Vertreterin aus dem

Ortsbeirat von Neu Fahrland.

Im Laufe des Verfahrens wurden einige Termine durchgeführt, bei denen unter anderem drei Arbeitsgruppen eigene Bebauungsvorschläge machten, die sich auf Grundlage des aus der Bauvoranfrage hervorgehenden Bauvorhabens orientierten. Im Ergebnis zeigt sich deutlich, dass sich auch diese Gruppen nicht an die Beschlüsse aus den Jahren 2014 und 2019 und die darin festgeschriebene Bruttogeschossfläche hielten, sondern um ein Vielfaches darüber hinaus planten.

Klockow wehrte sich nach ihren Angaben argumentativ gegen diese Vorschläge. In dem dem POTSDAMER vorliegenden Protokoll steht lediglich die Notiz unter dem Punkt „Minderheitenposition in der Arbeitsgruppe 1“: „Das städtebauliche Konzept von SMAQ wird aufgrund der hohen baulichen Dichte abgelehnt. Es steht im Widerspruch zu den gewachsenen Siedlungsstrukturen Neu Fahrlands und dem Charakter der Potsdamer Kulturlandschaft. Als Neubebau-

**Das Ergebnis des Werkstattverfahrens sollte eigentlich sein, dass man sich auf eine geringere Bebauung einigt, als die im Entwurf von 2015 vorgeschlagene. Die Arbeitsgruppen entschieden jedoch trotz des Richtwertes von 15.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche anders: Gruppe 1 möchte 29.800, Gruppe 2 wollte 28.900, Gruppe 3 immerhin noch 21.900 Quadratmeter Bruttogeschossfläche.**

*Quellen: privat*

ung wird eine kleinteiligere Bebauungsstruktur angestrebt“. Diese Minderheitenposition wurde jedoch nicht berücksichtigt. Unnötig zu erwähnen, dass nur Klockow diese „Minderheitenposition“ vertrat.

**Für wen „erfolgreich“?**

Im Nachgang des Werkstattverfahrens hieß es am 15. Juni 2021 seitens der Stadtverwaltung in einer öffentlichen Mitteilung, dass die „Planungswerkstatt für die westliche Insel in Neu Fahrland erfolgreich abgeschlossen“ sei.

Laut Ortsvorsteherin Klockow sei jedoch „leider in keinerlei Hinsicht ein Konsens erzielt worden, der auch nur

**BAUMDIENST ROGAN**

Baumfällungen mit Klettertechnik  
Entsorgung von Astwerk  
Stubbenrodung / Fräsen

Seegfelder Straße 28  
14612 Falkensee

Tel. & Fax: (0 33 22) 83 58 93  
Tel.: 01 72 / 3 02 26 88  
frankrogan-baumfaellung@hotmail.de

Machen Sie noch vor den Ferien unseren Rundum-Urlaubscheck, und genießen Sie die schönste Zeit des Jahres!

**100% Service!**  
**100% Urlaub!**

**AUTOFIT**  
Kraehe

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Straße 132  
14476 Fahrland

Tel.: 033208 - 54 60  
www.kraehe.autofitpartner.de  
info@kraehe-werkstatt.de

ansatzweise den Interessen des Ortsteils gerecht“ werde. „Der Investor wies während des gesamten Verfahrens immer wieder darauf hin, dass das Projekt für ihn in jedem Fall noch rentabel sein müsse. Er kannte aber beim Kauf des Grundstücks die rechtlich bindenden Beschlüsse,“ so Klockow.

In der Mitteilung der Stadtverwaltung heißt es zum Ergebnis weiter: „Das dritte und abschließende Treffen der Planungswerkstatt zur Bebauung der westlichen Insel in Neu Fahrland konnte heute Abend erfolgreich abgeschlossen werden. Ziel war die Erarbeitung eines konsensfähigen Baukonzepts verbunden mit dem Anspruch, vielfältige öffentliche Räume zu schaffen ... Im Ergebnis einigten sich die Mitglieder der Planungswerkstatt auf wichtige Prinzipien für das Planungskonzept für

die Insel Neu Fahrland, das im weiteren Verfahren die Grundlage für den Bebauungsplan Nr. 143 „Westliche Insel Neu Fahrland“ bilden soll. Die städtebauliche Idee ist gekennzeichnet durch eine deutliche Reduzierung der baulichen Dichte und einen hohen Anteil an öffentlichen Grünflächen. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die Aufwertung des Straßenraums der Tschudistraße/B2 durch zusätzliche Baumpflanzungen und attraktive Geh- und Aufenthaltsbereiche. Für die Insel selbst steht die öffentliche Nutzbarkeit als Ort der Begegnung mit verschiedenen Angeboten im Mittelpunkt. So sind unter anderem ein Zugang zum Wasser an der Robinsonbucht, ein Café, ein Bäcker und Platz für weitere Versorgungsangebote geplant.

Der Baubeigeordnete Bernd Rubelt erläutert hierzu:

„Der ursprüngliche Siegerentwurf des Gutachterverfahrens aus dem Jahr 2015 wird den veränderten Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürgern und den aktuellen Planungen zur Verlängerung der Straßenbahn nach Norden nicht mehr vollständig gerecht. Deshalb wurde durch die Bauverwaltung der Landeshauptstadt die Planungswerkstatt ins Leben gerufen zur Förderung eines direkten und offenen Dialogs.“ Teilnehmer der Planungswerkstatt waren Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, des Ortsbeirats Neu Fahrland, des Gestaltungsrats, Vertreter des Immobilieninvestors sowie der Bauverwaltung.

„Der konstruktive und lösungsorientierte Austausch in der Planungswerkstatt“, so der Beigeordnete weiter, „war eine wichtige Voraussetzung für das erzielte Ergebnis, das nun Grundlage werden kann

für eine Leitentscheidung der Stadtverordnetenversammlung.“ Eine entsprechende Vorlage soll voraussichtlich im Herbst in den politischen Beratungsprozess eingebracht werden.

In der Werkstatt thematisiert wurde auch die Frage, welche Baurechte aktuell auf der Insel bestehen. Auch wenn diese Baurechte keine Prägung für das zukünftige städtebauliche Konzept für die Insel bedeuten, sind sie dennoch wichtig für das weitere Verfahren, zum Beispiel für die Angemessenheitsprüfung im Rahmen des Baulandmodells. Deshalb wird eine Darstellung zu diesem Thema zusammen mit der Leitentscheidung vorgelegt.“

**„Kein Baurecht“**

Nachdem Klockow hat ansehen müssen, wie die seitens des Ortsbeirates eingebracht

**Kostenlose Probefahrt**

**04.09.21 Groß Glienicke**

**E-CHOPPER**  
**BERLIN-BRANDENBURG**

Fon: 0 159 063 053 37  
info@e-chopper-berlin.de

Kostenloser Fahrspaß für alle ab 16 Jahre. Kommt zum Dorffest nach Groß Glienicke am 04.09.21 ab 14 Uhr, und fahrt den E-Chopper in einer geführten Tour.

*Gewinne Deinen eigenen E-Chopper am 04.09.21 auf dem Dorffest in Groß Glienicke*

*Gewinne eine Seeburg-Sansouci-Tour am 04.09.21 auf dem Dorffest in Groß Glienicke*

*Wir sehen uns in Groß Glienicke!*

ten Positionen von den anderen Teilnehmern ignoriert und die Fragen nach der baurechtlichen Situation nicht ausreichend behandelt und geklärt wurden, beauftragte sie selbst einen Gutachter. „Recht und Gesetz werden in Deutschland nicht nach Mehrheitsverhältnissen geregelt“, sagt Klockow bestimmt. „Und weil ich keine Juristin bin, aber erhebliche Zweifel an den uns mitgeteilten Rechtsinterpretationen hatte, habe ich ein Gutachten zur Klärung der bauplanungsrechtlichen Qualifizierung des Grundstücks erstellen lassen.“

Bei der Wahl des Gutachters war Klockow nicht zimperlich. Mit „Partsch und Partner“ wählte sie eine Fachanwaltskanzlei, die nicht unbekannt ist. Vor allem für die Landeshauptstadt nicht, denn diese hat bereits mehrere baurechtliche Verfahren gegen die Kanzlei verloren. Die Kanzlei kommt in ihrem

Gutachten nach umfänglicher Begründung zu folgendem Ergebnis: „Das Grundstück in der Tschudistraße 2 in 14476 Potsdam ist planungsrechtlich als Außenbereich nach § 35 BauGB zu qualifizieren. Die Darstellungen des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Potsdam als Bauland haben keine Außenwirkung und sind für die Zulässigkeit der Bebauung irrelevant. Das Grundstück ist daher grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten.“

Laut Klockow habe die Bauverwaltung während des gesamten Werkstattverfahrens suggeriert, dass für das besagte Grundstück bereits Baurecht bestehe. „Mit dem Ergebnis, dass das Grundstück in der Tschudistraße 2 von jeder Bebauung freizuhalten ist, ist diese Behauptung nicht länger haltbar. Damit ist dem gesamten Werkstattverfahren

die Grundlage entzogen. Ich bestehe ausdrücklich auf einer belastbaren juristischen Stellungnahme zur Frage der derzeitigen Bebaubarkeit und eine entsprechend angemessene Verschiebung der endgültigen Verabschiedung der Ergebnisse des Werkstattverfahrens“, macht Klockow ihre Position deutlich.

Klockow verstehe auch nicht, warum die Interessen eines Investors über denen der Einwohner und ihren gewählten Vertretern stehen sollen und die Verwaltung immer wieder mit ihren „fragwürdigen Spielchen“ durchkommen solle.

In diesem Zusammenhang wies Klockow noch einmal

darauf hin, dass jegliche Bauleitplanung in Neu Fahrland gemäß Eingliederungsvertrag vom 13. März 2002 nur im Einvernehmen mit dem Ortsbeirat erfolgen dürfe. „Dieses Einvernehmen ist in diesem Fall nicht hergestellt. Aus diesem Grund allein scheint das gesamte Vorgehen der Bauverwaltung rechtswidrig.“

sts



## Restaurant zum Sacrower See



Jeden Montag: XXL-Schnitzel mit den Beilagen Ihrer Wahl  
 Jeden Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr Weißwurst-Frühstück  
 Tel.: 0331-50 38 55    info@ritter-sacrow.de





Das ausgezeichnete Haus des Architekten Zwick in Neu Fahrland. Foto: privat

## Das (schöne) Haus am See

Entwurf von Carlos Zwick gewinnt weltweiten Architektenpreis

Zwei marode, einsturzgefährdete Fachwerkhäuser, wildwucherndes Gestrüpp. Wenig einladend präsentierte sich das Grundstück in Neu Fahrland, am Potsdamer Jungferensee, dem Architekten Carlos Zwick, als er 2011 von der Terrasse des Nachbargrundstücks den Ruinen einen flüchtigen Moment der Aufmerksamkeit schenkte. Zerfressen von Hausschwamm und Nassfäule standen die denkmalgeschützten Gebäude kurz vor dem Einsturz. Und dabei suchten er und seine Lebensgefährtin schon eine Weile nach einem Grundstück am Wasser. Viel Natur, ein schöner See, die Stadt um die Ecke und bezahlbar – so sollte es sein.

### Jahrzehntelanger Verfall

25 Jahre hatte dort alles brachgelegen. Einst legten die

Schiffe der Weißen Flotte hier an den Kaiserterrassen an und brachten Tausende Ausflügler in den Sommermonaten her. Doch der Charme vergangener Tage war längst Geschichte.

Potentielle Käufer hatte es immer wieder gegeben. Doch die waren genauso schnell weg, wie sie gekommen waren. Zum einen wegen des verheerenden Zustands der Denkmale, zum anderen wegen der hohen Auflagen des Denkmalamtes.

### Gewagte Entscheidung

Drei Jahre später sprang der Funke bei Zwick doch noch über. „Mir war klar, dass da ein Haufen Arbeit auf uns zukommen würde. Aber je mehr ich mich mit dem Gedanken beschäftigte, dort ein Haus für die Familie zu bauen, desto faszinierter war ich.“

Von der großen Herausforderung motiviert unterzeich-

nete er 2014 den Kaufvertrag, ohne Gewissheit, ob er dort jemals eine Baugenehmigung erhalten würde.

### Schwerer Start

Ein flaches, den Boden nicht berührendes Haus sollte es werden, mit genug Platz für die große Familie. Ein Haus, das die Natur in seine Architektur integriert. Es folgte ein zähes Ringen mit dem Bauamt. Vier Anträge wies es ab, den fünften genehmigte es. Das Vorhaben Familienhaus konnte starten.

Heute steht das zwischen 2016 und 2020 gebaute Haus mit einer Bruttogeschossfläche von über 700 qm auf insgesamt 10 Einzelfundamenten und 40 diagonalen Stelzen, in drei Metern Höhe. Mit seiner Fassade aus vertikalen schmalen Lärchenholzplatten verschmilzt der Baukörper mit den Kronen der ihn um-

gebenden riesigen Bäume. Ein großer Ahorn wächst mitten durchs Wohnzimmer.

### Von der ganzen Welt gewählt

Im Rahmen des seit 2010 jährlich ausgelobten Architizer A+Awards bewarb sich Zwick 2021 mit seinem Entwurf.

Über 5000 Projekte weltweit aus über 100 Ländern bewarben sich um die Auszeichnungen in unterschiedlichen Kategorien. Etwa 400.000 Menschen haben in einem Zeitraum von 14 Tagen online ihre Stimme abgegeben. Die Finalisten und Gewinner werden von der Architizer Fachjury ausgewählt, die sich an Form, Funktion und Wirkung der Projekte orientiert.

Nach Meinung der Jury war in diesem Jahr das Projekt „Haus am See“ das überzeugendste in der Kategorie „Private Häuser XL“. ck/sts

## Imbiss in Krampnitz

An der Einfahrt zur Krampnitz-Baustelle (Gellertstraße)



- Currywurst & Co
- leckere Bratkartoffeln
- hausgemachte würzige Currysoße
- wettergeschützter Innenraum
- Sonnenplätze draußen
- großer Parkplatz

Morgens frische belegte Brötchen für 90 Cent!



Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag,  
8 - 16 Uhr



## FLORIAN HOHNER

P H Y S I O T H E R A P I E

Wir suchen Physiotherapeut\*innen!

Jetzt bewerben!

info@hohner-therapie.de

Ritterfelddamm 37 • 14089 Berlin • Fax: 030 - 36 50 05 91

www.hohner-therapie.de • Tel.: 030 50 05 90

# Abschied nehmen heißt nicht aufhören

Ortswehrführer Bernd Giese übergibt Staffelstab an seine Nachfolger

Man mag es kaum glauben, aber Bernd Giese ist seit fast 46 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Fahrland – abgesehen von einer zwölfjährigen Pause in den Jahren 1985 bis 1997, die er auf der Wehr bei den Nachbarn in Neu Fahrland verbrachte. Die letzten knapp zwölf Jahre hat Giese als Ortswehrführer die Geschicke und die Entwicklung der Fahrländer Wehr verantwortet. Im April dieses Jahres hat Giese diesen Leitungsposten an den neuen Ortswehrführer Dennis Grasse sowie seine beiden Stellvertreter Sascha Linemann (1. stellv. Ortswehrführer) und Andy Hertel (2. stellv. Ortswehrführer) übergeben.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen war es bisher nicht möglich, Giese für seine Leistungen gebührend zu danken und entsprechend zu feiern. Das holte die Wehr am 17. Juli dieses Jahres nach und nutzte diese Gelegenheit, um auch den vielen Mitgliedern ihre Urkunden für bestandene Fortbildungsmaßnahmen, Auszeichnungen und Erhebungen zu überreichen. Selbstverständlich wurde die Einsatzbereitschaft für den Zeitraum der Feierlichkeiten von den anderen Wehren der Alarmeinheit Nordwest (Satzkorn, Marquardt und Uetzpaaren) übernommen.

**Mit Ruhe und Bescheidenheit zum Erfolg**

Der neue Ortswehrführer, Dennis Grasse, dankte Giese für sein unermüdliches Engagement. Während dieser Zeit habe Giese die Wehr hervorragend geführt. Die Mitgliederzahlen seien stetig gewachsen und dank seiner in sich ruhenden Persönlichkeit habe er auch schwierige Situationen erfolgreich und immer im Sinne der Wehr gemeistert, so Grasse.

Allein durch die im Rahmen der Feierlichkeiten vorgestellten Einsatz- und Anwesenheitsstatistiken ließe sich laut Grasse ablesen, dass die Fahrländer Wehr zu einer fest zusammengewachsenen Einheit geworden sei. Auch der große Anteil an erfolgreich bestandenen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Übernahme von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in die Gruppe der Einsatzkräfte sowie in die Berufsfeuerwehr zeigt, wie gut die Arbeit der Wehr funktioniere und wie hoch die Motivation und die Identifikation der Mitglieder mit der Wehr und ihren Aufgaben sei.

„Nicht alle Wehren waren in der Corona-Zeit vollständig besetzt und konnten im Einsatzfall mit einer stabilen Mannschaft ausrücken“, so Grasse. Auch das sei ein Zeichen für den Zusammenhalt und die großartige Motivation aller Mitglieder.

Zu den Gratulanten gehörten auch Anke Malchercyk, Vorstandsvorsitzende des Fahrländer Feuerwehr Förderverein e.V., sowie Claus Wartenberg in Vertretung des Ortsbeirates Fahrland. Beide stellten die großartige und nicht selten über Familienangelegenheiten gestellte Einsatzbereitschaft Gieses in den Vordergrund ihrer Dankesreden, zu denen die Übergabe angemessener Geschenke gehörten.

Giese selbst richtete im Anschluss ein paar Worte an die vielen Gäste, Mitstreiter und Unterstützer, wobei er sich die ein oder andere Träne aus Rührung der großen Anerkennung nicht verkneifen konnte. Wie gewohnt bescheiden machte Giese aber nicht sich, sondern den Teamgeist für den Erfolg der Fahrländer Wehr verantwortlich. „Ich bin zu ersetzen. Aber ohne Euch geht hier gar nichts“, so Giese.

Giese selbst richtete im Anschluss ein paar Worte an die vielen Gäste, Mitstreiter und Unterstützer, wobei er sich die ein oder andere Träne aus Rührung der großen Anerkennung nicht verkneifen konnte. Wie gewohnt bescheiden machte Giese aber nicht sich, sondern den Teamgeist für den Erfolg der Fahrländer Wehr verantwortlich. „Ich bin zu ersetzen. Aber ohne Euch geht hier gar nichts“, so Giese.

Giese selbst richtete im Anschluss ein paar Worte an die vielen Gäste, Mitstreiter und Unterstützer, wobei er sich die ein oder andere Träne aus Rührung der großen Anerkennung nicht verkneifen konnte. Wie gewohnt bescheiden machte Giese aber nicht sich, sondern den Teamgeist für den Erfolg der Fahrländer Wehr verantwortlich. „Ich bin zu ersetzen. Aber ohne Euch geht hier gar nichts“, so Giese.

Nicht selten bleiben die Familien und Freunde bei den nicht immer planbaren Einsätzen auf der Strecke. Ein plötzlicher Alarm, bei dem es darum geht, anderen zu helfen oder gar Leben zu retten, kann schon mal einen Strich durch den Familienausflug am Wochenende machen. Umso höher ist der Einsatz der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte aus Fahrland sowie allen Wehren in Potsdam zu bewerten. „Ohne Euch könnten wir die vielen Einsätze in und um Potsdam gar nicht bewältigen“, erkennt der Leiter des Fachbereichs Gefahrenabwehr der Landeshauptstadt Potsdam, Rainer Schulz, an, der zur Feier gekommen ist, um Giese persönlich zu danken.

Als Höhepunkt der Dankesreden wurde Bernd Giese für seine Arbeit der vergangenen Jahrzehnte die Beförderungsurkunde zum Ersten Hauptbrandmeister der Feuerwehr Potsdam überreicht, was mit



**Bernd Giese**



**Der „Alte“ und die „Neuen“: Andy Hertel, Sascha Lineman, Bernd Giese, Dennis Grasse (v.l.)**

Fotos: sts

## Die Freiwillige Feuerwehr Fahrland

Seit 1909 schützt und rettet die Freiwillige Feuerwehr Fahrland Leben – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, egal zu welcher Tages- und Jahreszeit. Das alles machen die Mitglieder ehrenamtlich, in Ihrer Freizeit, neben der Arbeit.

Standing Ovation aller Mitglieder und Gäste anerkennend begleitet wurde.

Doch ganz verabschieden tut sich Bernd Giese nicht. Der Feuerwehrmann mit ganzer Seele hat zwar seine Position abgegeben, nicht aber sein ehrenamtliches Engagement aufgegeben. Steve Schulz

Das etwas andere

# DORFFEST

AUF DER BADEWIESE

04. September 2021

14.00-20.00h

Wiederssehen  
macht  
**FREUDE**



**Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Covid-Pandemie:**

Das Dorffestkomitee bereitet das Fest vor in der Hoffnung, dass open air-Veranstaltungen möglich sind. Die Entscheidung, ob und unter welchen Auflagen das Fest durchgeführt werden kann, trifft der Verwaltungsstab der Stadt Potsdam.

Bitte stellen Sie sich in jedem Fall auf Vorsichtsmaßnahmen ein: beschränkte Zugänge zum Festplatz; beschränkte Zahl an Festgästen; Abstandsregeln; Impf- bzw. Testnachweise.

**Aktuelle Informationen zum Dorffest entnehmen Sie den Schaukästen in den Einkaufszentren oder unserer Webseite: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)**

# Kooperation zur Rettung der Seen

Potsdam und Spandau starten gemeinsames Beteiligungsverfahren für den Groß Glienicker und den Sacrower See

Der Wasserstand des Groß-Glienicker Sees hat sich innerhalb der letzten 20 Jahren stark verändert. Dafür können vielfältige Einzel- und Hauptgründe benannt werden. Die Vermutung, dass der Klimawandel ein Hauptgrund ist, liegt auf der Hand. Auch die intensive Besiedlung im Bereich der Seen hat die natürlichen Ressourcen der Landschaft verändert. Insbesondere an warmen und sonnigen Tagen des Jahres werden die Seen intensiv durch Erholungssuchende in Anspruch genommen. Darüber hinaus sind die Seen ortsbildprägende Heimat aller direkten Anlieger und Eigentümer.

Die Wasserflächen und die ufernahen natürlichen Schutzräume sind insbesondere durch das Absinken der Wasserstände und die Ausbreitung großer Flachwasserbereiche einer starken ökologischen Veränderung der natürlichen Lebensräume ausgesetzt. Auch die Wasserqualitäten der Seen sind schlechter geworden.

Die bereits seit vielen Jahren permanent geführte politische Diskussion zwischen extremen Interessenpolen  
• "...wir müssen den natürlichen Vorgängen der Verlandung des Sees freien Lauf lassen..." auf der einen Seite

• "...wir müssen die Seen künstlich, saisonal bewirtschaften mit Wasser aus der Vorflut Havel...";  
• "...den Weg der kleinen, gezielten Schritte für Verbesserungen an den Seen gehen..." auf der anderen Seite, die vor allem in der Bürgerschaft, in Bürgerinitiativen, bei anerkannten Verbänden in der Öffentlichkeit ausgetragen wird, soll durch ein Beteiligungsformat lösungsorientiert begleitet werden.

Es gibt bereits mehrere Bürgerinitiativen, die sich inhaltlich und sachlich mit dem Thema befassen. Bezirksstadtrat Frank Bewig führt aus: „Die



bürgerschaftlichen Interessen mit den gesetzten ministeriellen und kommunalen Aufgaben zu einer gemeinsamen Perspektive für die Seen zu verbinden und zu gestalten, ist Aufgabe des Beteiligungsformates. Der Rahmen der inhaltlichen Arbeit des Beteiligungsformates soll durch bürgerschaftliche Akteure, die politischen Entscheider und die genehmigenden Experten erarbeitet werden. So könnte das Ergebnis am Ende dieses Beteiligungsformates sein, dass eine, in der Öffentlichkeit verständliche, nachvollziehbare, durch Fachleute er-

arbeitete Machbarkeitsstudie vorliegt. „

Kern des halb-öffentlichen Beteiligungsformates ist ein Arbeitsgremium. Zu Beginn wird es eine wesentliche Aufgabe sein, ein arbeitsfähiges Gremium im Einvernehmen mit möglichst vielen interessierten Akteuren zu besetzen.

Weitere Informationen werden in einer gemeinsam mit dem Potsdamer Beigeordneten für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt, stattfindenden Pressekonferenz am 13. August mitgeteilt.

**Kosmetik am See**

Ringstraße 43  
14476 Potsdam  
Tel: 0160-8045631  
kosmetikamsee@icloud.com

Genießen Sie exklusive Behandlungen mit Premium-Kosmetikprodukten der Firma Thalgo.  
Der Blick auf den Fahrländer See ist immer inklusive  
- mit etwas Glück samt Sonnenuntergang...  
Ich freue mich auf Sie! Ihre Dunja Kriems

**DR. S.V. BERNDT  
RECHTSANWÄLTIN**

AHORNWEG 19  
14476 POTSDAM /  
OT GROß GLIENICKE

Tel.: 033201 - 44 47 90  
Fax: 033201 - 44 47 91  
Funk: 0163 - 728 88 22

[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

**Interessenschwerpunkte:**

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht

Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Aktion Umwelt

Gemeinsam Tiere und Pflanzen schützen

Die Erneuerung der Handläufe am Sacrower See, die der Sicherung des Schilfgürtels und somit dessen Tier- und Pflanzenwelt dient, wurde wegen Corona bereits zweimal verschoben. Die aktuelle Planung erlaubt es nun, die Aktion für den Umweltschutz am 11. September 2021 durchzuführen.

Unter Leitung des Revierförsters, Uwe Peschke, mit Unterstützung des Ortsbeirat Groß Glienicke, dem POTSDAMER und des Baumarktes HORNBACH in Marquardt sowie vielen Freiwilligen sollen die Holzhandläufe am nördlichen Ufer des Sacrower Sees beginnend nach und nach erneuert werden.

Durch die zum Teil morschen und zerstörten Hand-

läufe gelangen Besucher ungehindert an Uferstellen, die sie eigentlich nicht betreten sollten, weil sich dort zu schützende Tier- und Pflanzenarten befinden, schließlich handelt es sich bei dem See und seiner Umgebung um ein Naturschutzgebiet, in dem das Betreten der Uferzone und vor allem das Baden eigentlich verboten sind.

Die Aktion startet um 10 Uhr. Treffpunkt wird die große Badestelle am Nordufer des Sacrower Sees sein.

Nähere Informationen finden Sie auf: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

Ansprechpartner des Ortsbeirates sind Birgit Malik und Steve Schulz, erreichbar unter: [ortsvorsteher-gg@potsdam.de](mailto:ortsvorsteher-gg@potsdam.de)

**Die neuen Handläufe sollen Tiere und Pflanzen an der Uferzone schützen.** Foto: sts



## 470.000 € Zuschuss

Feuerwehr in Sacrow erhält neue Gebäude

Bürgermeister Burkhard Exner hat am 19. Juli 2021 vom Innenminister des Landes Brandenburgs, Michael Stübgen, den Zuschussbescheid für den Neubau eines zusätzlichen Feuerwehr-

teilens. Das neue Gebäude bietet die notwendigen Rahmenbedingungen für die wichtige Arbeit der Kameradinnen und Kameraden in Sacrow“, so Exner.

Die beiden geplanten Neubauten bestehen aus einer Fahrzeughalle mit zwei Stell-



**Bürgermeister Exner erhält den symbolischen Scheck von Minister Stübgen (v.l.)** Foto: sts

hauses in Höhe von 470.000 Euro erhalten. Der Neubau ist aufgrund der ungenügenden Raumgröße des bestehenden Feuerwehrhauses sowie zur Beibehaltung der Funktionsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteils Sacrow dringend erforderlich.

„In diesen Tagen zeigt sich die Notwendigkeit funktionierender Strukturen im Brand- und Katastrophenschutz auf dramatische Weise. Potsdam nimmt diese Aufgabe sehr ernst. Wir investieren deshalb in der Stadt und in unseren Orts-

plätzen sowie einem Sozialgebäude. Darüber hinaus wird es einen Schulungsraum für ca. 35 Kameraden und Jugendfeuerwehrkameraden geben.

Im neuen Sozialgebäude wird unter anderem das Wehrleiterbüro untergebracht sein sowie der Umkleebereich mit Sanitärtrakt. Da sich die geplanten Kosten der beiden Neubauten auf etwa 1,9 Mio. Euro belaufen, muss die Landeshauptstadt Potsdam für die Realisierung aus eigener Tasche noch 1,4 Mio. Euro selbst aufbringen.



**Exklusive Gewerbeflächen auf dem Campus Jungferensee in Potsdam!**



Schon ab 15 Euro pro m<sup>2</sup>

- Exzellente Lage
- Flexible Raumaufteilung
- Gesamtfläche 5000 m<sup>2</sup>
- Teilbar ab 120 m<sup>2</sup>

**Kontakt** [www.babel-tree-office.de](http://www.babel-tree-office.de)  
[vertrieb@babel-tree.de](mailto:vertrieb@babel-tree.de)  
 Telefon: 0331 505 755 95  
 Mobil: 0179 141 79 25

## 27. Jüdisches Filmfestival Berlin und Brandenburg startet in die heiße Phase

Die 27. Ausgabe des Jüdischen Filmfestivals Berlin und Brandenburg (JFBB) findet vom 12. bis 22. August 2021 und unter der Führung neuer Veranstalter in Potsdam und Berlin statt.

Bis zu ihrem Abschied in den Ruhestand Ende des vergangenen Jahres hat Nicola Galliner, Gründerin und langjährige Leiterin, das JFBB zum größten jüdischen Filmfestival in Deutschland aufgebaut. Unter der Führung der neuen Veranstalter Doreen Goethe und Andreas Stein, aus deren „Werkstatt“ Brandenburger Kultur-Highlights wie das weltweit renommierte FilmFestival Cottbus, die Nacht der Kreativen Köpfe oder das Gartenfestival Park und Schloss Branitz stammen, soll die Erfolgsgeschichte des Filmfestivals fortgeschrieben werden.

Für das Filmfestivalprogramm zeichnen Programmdirektor Bernd Buder (u.a. FilmFestival Cottbus, Cinedays Skopje) und das JFBB-Programmkollektiv verantwortlich. Es besteht aus der Produzentin Naomi Levari (CHAINED, FIG TREE), dem Filmemacher Amos Geva (CHICHINETTE), der zudem die Kurzfilm-Platt-

form ‚T-Port‘ mitbetreibt, der Filmwissenschaftlerin Lea Wohl von Haselberg, die an der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ lehrt und forscht sowie dem Regisseur und frischgebackenen Grimme-Preisträger Arkadij Khaet (MASEL TOV COCKTAIL).

„Jüdisches Leben in Farbe. Wir feiern das Spektrum jüdischer Identitäten im Kino: Verschiedene Genres, junge Talente und diverse Blickwinkel aus der nicht geheimen Welt. Wir diskutieren, was jüdische Sichtbarkeit auf der Leinwand bedeutet“, umschreibt Arkadij Khaet die diesjährige JFBB-Auswahl. „Unser Programm ist wie eine gute Massage. Da, wo es wehtut, muss man besonders feste draufdrücken. Yalla, ab ins

Kino, wir servieren gefüllte Filme zum Verzehr.“

Das Jüdische Film Festival Berlin und Brandenburg 2021

te, seinen Macherinnen und Machern, den Spielstätten, aktuelle Neuigkeiten und ab Ende Juli natürlich auch zum Programm.



erkundet und reflektiert mit 45 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen sowie High End-Serien jüdische Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

Pünktlich zum Start in die heiße Phase hat das JFBB unter jfbb.info eine neue Website veröffentlicht. Hier finden Interessierte Informationen zum Festival, seiner Geschich-

Das 27. Jüdische Filmfestival Berlin | Brandenburg (JFBB) findet vom 12. bis 22. August 2021 statt. Maßgeblich unterstützt wird das JFBB unter anderem durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und die Landeshauptstadt Potsdam sowie die Mittelbrandenburgische Sparkasse.

### LANDGASTHOF Zum alten Krug

Hauptstr. 2,  
14476  
Marquardt  
Tel.: (033208)  
572 33



Di.-Do.:  
16-22 Uhr,  
Fr.-So.: 12-22  
Uhr, Feiertags:  
12- 22 Uhr

Biergarten, Catering & Event

www.krug-marquardt.de



Hier sehen

**IHRE KUNDEN  
IHRE WERBUNG**

Fordern Sie weitere Infos an:

033201 14 90 80

info@der-potsdamer.de

### ➔ BIOSPHÄRE POTSDAM

#### Frühstück unter Palmen

Hier verbringen Gäste einen tropischen Morgen voller Genüsse.

ab 10:30 Uhr

**Eintritt: 18,00 € pro Person, 10,00 € pro Kind, zzgl.**

**Biosphäreneintritt**

**Dienstag, 10.08.2021, täglich**

info@biosphaere-potsdam.de

Ticket-Hotline: 0331 550 740

Biosphäre Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99

14469 Potsdam

### ➔ AM ALTEN MARKT

#### Italienische Impressionen

**Konzert**

Mittelpunkt des Programms sind 3 bekannte Ouvertüren von Giacchino Rossini in der zeitgenössischen, witzigen Bearbeitung des Gitarrenvirtuosos Fernando Carulli

18:00 Uhr

**Eintritt: 38,00 €**

**Dienstag, 10.08.2021**

Ort: Orangerie Neuer Garten

Im Neuen Garten 6,

14469 Potsdam

Kontakt: Musik in Brandenburgischen Schlössern e.V.

Postfach 280303

13446 Berlin

Tel.: 030 436 053 90

mibbs@t-online.de

https://berliner-schlosskonzerte.de/

### ➔ KABARETT POTSDAM

#### Kein Netz, aber drei Klotüren

**Kabarett**

19:30 Uhr

Ist es jetzt soweit? Sind wir jetzt im „Früher-war-alles-besser- Alter“?

**Eintritt: ab 20,00 €**

**Mittwoch, 11.08.2021**

**u.a. Termine**

Kabarett Obelisk Potsdam

14467 Potsdam

Tel.: 0331 291 069

www.kabarett-potsdam.de

### ➔ FILMMUSEUM POTSDAM

#### Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg Filmfestival

30

Das JFBB bildet die ganze Vielfalt jüdischen Lebens und Alltags ab. Beginn: 17:00, u.a. Termine  
**Eintritt: 8,00 €**  
**Donnerstag, 12. - 22.08.2021**  
Tel: 0331 271 81 12  
Filmmuseum Potsdam  
Breite Straße 1A  
14467 Potsdam

### ➔ AM ALTEN MARKT

#### Bühne auf Zack Mini-Theater

Hier präsentieren Schauspieler und Schauspielerinnen etwa 15 minütige pointiert-anregende zeitgenössische Theatermonologe

18:00 Uhr

**Eintritt: keine Angabe**

**Donnerstag, 12.08.2021**

**u.a. Termine**

Ort: Alter Markt

14467 Potsdam

Kontakt: Hans Otto Theater

Schiffbauergasse 11

14467 Potsdam

Tel.: 0331 981 18

kasse@hansottotheater.de

www.hansottotheater.de

### ➔ STAUDENHOF

#### Karl Foerster Garten Führung

Der Streifzug durch die verschiedenen Themengärten vermittelt viel Wissenswertes

18:00 Uhr, Dauer: 1 Stunde

**Eintritt: 10,00 €**

**Freitag, 13.08.2021**

**u.a. Termine**

Anmeldungen: regina-

ebert@potsdam-berlin.de

Ort: Karl-Foerster-Garten

Tel.: 0331 237 003 25

Am Raubfang 6

14469 Potsdam

### ➔ INSELBÜHNE POTSDAM

#### Spur des Falken Open Air Kino

Im Rahmen der Reihe 125 JAHRE KINO präsentiert das Filmmuseum Potsdam den DEFA-Genreilm SPUR DES FALKEN in einem Freilicht-Programm mit zeitgenössischer Kinowerbung und Trailern

21:00 Uhr

**Eintritt: frei, Spenden erwünscht**

**Samstag, 14.08.2021**

Tickets: 0157 396 18 03 2

Burgstraße

14467 Potsdam

www.inselbuehne-potsdam.de

### ➔ PEDALES RADSTATION

#### Potsdam entdecken Geführte Radtour

Erleben Sie historischen und neuzeitliche Sehenswürdigkeiten von Potsdam

14:30 Uhr

**Gebühr: 27,00 €, erm. 21,00 €**

**mit eigen Rad: minus 5 €**

**Samstag, 14.08.2021**

**u.a. Termine**

Ort: Pedales Radstation

Babelsberger Str. 10

14473 Potsdam

Tel.: 0331 887 19 91 7

radstation@potsdam-

per-pedales.de

### ➔ VOLKSPARK POTSDAM

#### Frauen-Golfen Sport & Spaß

Frauen spielen zusammen eine Runde Discgolf. Die Veranstaltung ist kein Turnier mit Wettbewerbscharakter, der reine Spielspaß steht im Vordergrund.

Anfängerinnen sind ausdrücklich willkommen

18:00 - 20:00 Uhr

**Eintritt: frei**

**Donnerstag, 19.08.2021**

Ort: Volkspark Potsdam,

Haupteingang

Georg-Hermann-Allee 101

14469 Potsdam

Anmeldung: https://disc-

golfmetrix.com/1623986

Kontakt: Hyzernauts e.V.

frauen@hyzernauts.de

www.hyzernauts.de

### ➔ KULTURHAUS BABELSBERG

#### Jazzreihe Babelsberg Konzert

Mit dem Gitarrist Bjössi Klütsch. Im Anschluss des Konzertes gibt es, wie gewohnt, die Jamsession, bei der alle interessierten Musiker eingeladen sind mitzumachen

20:00 Uhr

**Eintritt: 8,00 €, erm. 6,00 €**

**Donnerstag, 19.08.2021**

AWO Kulturhaus Babelsberg

Karl-Liebknecht-Straße 135

14482 Potsdam

Tel.: 0331 704 92 62

www.kulturhausbabelsberg.de

### ➔ POTSDAMER HINTERHÖFE

#### Anekdoten & Geschichten

**Führung**

Die versteckten Höfe links

und rechts der Brandenburger Straße bergen große Ereignisse und kleine Anekdoten

16:00 - 18:00 Uhr

**Eintritt: 12,00 €, erm. 6,00 €**

**Freitag, 20.08.2021**

**u.a. Termine**

Ort: Luisenplatz/ Fontäne

14467 Potsdam

Kontakt: Potsdam Marketing und Service GmbH

Babelsberger Str. 26

14473 Potsdam

Tel.: 0331 275 58 89 9

info@potsdamtourismus.de

www.potsdamtourismus.de

### ➔ PARK SANSSOUCI

#### Schlössernacht

**Künstlerische und gastronomische Highlights**

Einlass: 16:00 bis 23:00 Uhr

**Eintritt: 39,00 €, erm. 29,95 €**

**Freitag, 20.08.2021**

**Eintritt: 44,00 €, erm. 34,00 €**

**Samstag, 21.08.2021**

Ort: Park Sanssouci

14467 Potsdam

Kontakt: Kultur im Park GmbH

Tempelhofer Ufer 17A

10963 Berlin

Tel.: 030 810 75 23 0

www.potsdamer-schlo-

essernacht.de

### ➔ POTSDAM

#### Offenes Atelier

**Kunst mit Gesprächen**

Einblicke in künstlerische Entstehungsprozesse und -räume sowie die Möglichkeit in den Austausch mit

Künstlerinnen und Künstlern zu kommen

**Eintritt: frei**

**Samstag, 21. - 22.08.2021**

Ort: diverse Orte in Potsdam

Kontakt: LH Pots-

dam, Bereich Kultur

Tel.: 0331-289 19 40

www.potsdam.de/tag-der-

offenen-ateliers-potsdam

### ➔ VILLA SCHÖNINGEN

#### Jazz im Garten

**Konzert**

Die Sängerin und Komponistin Celine Rudolph lässt sich zwischen Genres, Sprachen und Städten treiben und landet immer punktgenau in der Musik

18:00 Uhr

**Eintritt: Sitzplatz 20,00 €,**

auf eigener Decke 10,00 €,  
restliche Plätze Eintritt frei  
**Sonntag, 22.08.2021**

Villa Schöningen  
Berliner Str. 86,  
14467 Potsdam  
Kontakt: Pedales - Bike  
& Paddelstation  
Rudolf-Breitscheid-Str. 201  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 748 00 57  
mail@pedales.de  
www.pedales.de

➔ **KABARETT OBELISK**

## Im Winde verwählt

### Politischer Schabernack

Als hätten wir nicht schon  
genug Ärger. Nun auch noch  
das: Wählen im Super-Corona-  
Karne-Wahljahr  
19:30 Uhr

**Eintritt: ab 20,00 €**

**Mittwoch, 25.08.2021**

Ort: Kabarett Obelisk Potsdam

14467 Potsdam  
Tel.: 0331 229 10 69  
www.kabarett-potsdam.de

➔ **BELVEDERE PFINGSTBERG**

## ProPotsdam

### Frauenlauf

#### Sport

Es werden 5 km (2 Runden)  
oder 10 Kilometer (4 Run-  
den) angeboten. Auf der 5  
km-Strecke ist auch Walking  
ohne Stöcke möglich. Für  
die Jüngsten gibt es einen  
400 m langen Bambinilauf  
10:00 Uhr

**Eintritt: Parkeintritt für  
Zuschauer, Startgebühr  
für Teilnehmerinnen**

**Sonntag, 29.08.2021**

Ort: Volkspark Potsdam,  
Veranstaltungswall  
Georg-Hermann-Allee 101  
14469 Potsdam

Kontakt: BgA Volkspark der  
Stadt Potsdam, Entwicklungs-  
träger Bornstedter Feld GmbH  
Pappelallee 4, 14469 Potsdam  
+49 (0)331 6206777  
etbf@ProPotsdam.de  
www.volkspark-potsdam.de

➔ **BEGEGNUNGSSTÄTTE**

## Militärstädtchen Nr. 7

### Führung

Die Führung zeigt erhaltene  
Spuren des Kalten Krieges und  
erzählt von den mit ihm  
verbundenen Schicksalen.  
14:30 - 15:30 Uhr

**Eintritt: 6,00 €, erm. 3,00 €**

**Sonntag, 29.08.2021**

**Sonntag, 05.09.2021**

Ort: Gedenk- und  
Begegnungsstätte  
Leistikowstraße Potsdam  
Leistikowstraße 1  
14469 Potsdam  
www.leistikowstrasse-sbg.de

➔ **NEU FAHRLAND**

## Sport & Spiel

### Führung

Alle aus Neu Fahrland sind  
herzlich eingeladen, sich zu  
bewegen und Spaß zu haben.  
Kartoffellauf, Wikinger-Schach,  
„Flag Football“-Training für  
Jugendliche und Beachvolley-  
ball. Dabei sein ist alles.

Anschließend feiern wir ge-  
meinsam mit Live-Musik im  
Restaurant „Glücksfisch“  
ab 10:00 Uhr

**Gebühr: frei**

**Samstag, 11.09.2021**

Um frühzeitige Anmeldung  
wird gebeten. Freiwillige  
Helfer sind willkommen.

info@neu-fahrland.net

Tel.: 01511 666 49 49

oder per Zettel: Brief-  
kasten „Ortsvorsteherin/  
Ortsbeirat“ vor dem Bürger-  
haus, Am Kirchberg 51  
14476 Potsdam

# Ins Freie!

## Sommerprogramm in Neuhardenberg

Der Schlosspark lädt im-  
mer zu einem Ausflug  
ein. Ein ausgedehnter  
Spaziergang oder ein  
Picknick im Grünen bieten Er-  
holung pur. Der im englischen  
Gartenstil von Peter Joseph  
Lenné und Hermann Fürst  
von Pückler-Muskau angeleg-  
te Park wird geprägt durch  
weite Sichtachsen, majestä-  
tische Bäume und das strah-  
lend weiße Schloss mit der  
Schinkel-Kirche.

Beim diesjährigen Sommer-  
programm **Ins Freie!** finden  
über 25 Konzerte, Lesungen  
und Gespräche unter dem of-  
fenen Bogendach auf der Kas-  
tanienwiese statt. Die Konst-  
ruktion schützt nicht nur vor  
Sonne und Regen, sondern  
sie verfügt auch über eine

sehr gute Akustik und bietet  
den Veranstaltungen mit reiz-  
vollen Ausblicken in den um-  
liegenden Schlosspark ein be-  
sonderes Flair.

Vom 8. August bis 5. Septem-  
ber 2021 sind hier u.a. Lydie  
Auvray, Avi Avital, Maria Fa-  
rantouri, Rabih Abou-Khalil,  
Nils Landgren, Max Raabe,  
Anne Sofie von Otter, Martina  
Gedeck, Dieter Kosslick, Dag-  
mar Manzel, Klaus Hoffmann,  
Martin Kohlstedt, Jan Vogler  
sowie Ulrich Tukur und die  
Rhythmus Boys zu erleben.  
Den Auftakt am 8. August ma-  
chen Alexander Scheer und  
seine Band mit dem Konzert  
Gundermann, bei dem auch  
Andreas Dresen, Regisseur  
des gleichnamigen Films, an  
der Gitarre zu hören ist.



Das **Neuhardenberger Sängertreffen** und der Programm-  
klassiker **Kino trifft Kulinarik**  
finden ebenfalls unter dem  
geschwungenen Bogendach  
statt. Zwei Podiumsgesprä-  
che „Künstlerkolonie Bran-  
denburg“ (15.8.) und „Ideale  
Landschaften“ (5.9.) geben  
durch das Thema und interes-  
sante Podiumsgäste viele Ein-  
blicke und Anregungen.

Die jüngeren Besucher  
können sich auf Erich  
Kästners Nacherzählung  
der Streiche von Till Eu-  
lenspiegel und die Lügen-  
geschichten des Barons  
von Münchhausen mit Ka-  
tharina Thalbach freuen  
(29.8.).

In der Orangerie öffnet ein  
Pop-up Store mit Mode-Krea-  
tionen von Luisa Cerano und  
auch in den Ausstellungen  
gibt es einiges zu entdecken:  
die Rom-Bilder des Fotogra-  
fen Maximilian Meisse (ab  
8.8.) und die Werke zum Bran-  
denburgischen Kunstpreis  
(bis 22.8.). Bitte die aktuell  
gültigen Öffnungszeiten be-  
achten.

### Stiftung Schloss Neuhardenberg

Schinkelplatz, 15320 Neu-  
hardenberg. Tickets unter:  
033476 600-750

Bitte beachten Sie die aktu-  
ellen Informationen für Ihren  
Besuch unter:

[www.schlossneuhardenberg.de](http://www.schlossneuhardenberg.de)



# HITS für KIDS

**T-WERK**

## Schweinehochzeit Puppentheater

Die Schweinehochzeit von Mutter Emmi und Vater Eberhard steht kurz vor der Tür und es geht drunter und drüber. Ab 4 Jahren 10:00 Uhr

**Eintritt: 8,00 €, erm. 6,00 €, Tageskasse: + 1,00 €**

**Dienstag, 10.08.2021**

Ort: T-Werk, Internationales Theater- und Theaterpädagogikzentrum Schiffbauergasse 4E 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 719 13 9  
<http://www.t-werk.de>

**NATURKUNDEMUSEUM**

## Mit Baby ins Museum

Jeden zweiten Freitag im Monat findet im Museum ein thematischer Rundgang für Mütter und Väter in Elternzeit statt 10:00 - 11:00 Uhr

**Eintritt: 4,00 €**

**Freitag, 13.08.2021**

Ort: Naturkundemuseum Potsdam  
Breite Straße 13  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 289 67 07  
[naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de](mailto:naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de)

**LINDENPARK**

## Breaking Boundaries B-Girl Empowerment Workshop

Für Frauen und Mädchen sowie FLINTA-Personen 16:00 Uhr

**Eintritt: frei**

**Freitag, 13.08.2021**

Anmeldung: [coloros-sa@rz-potsdam.de](mailto:coloros-sa@rz-potsdam.de)  
Bitte angeben, ob und wie viel Tanzerfahrung Du mitbringst, die Teilnehmerzahl ist beschränkt

**VOLKSPARK POTSDAM**

## Kinderflohmarkt Das Freiluftkaufhaus

Wer gerne stöbert und nicht immer nur das Neueste kaufen möchte, ist hier genau richtig 12:00 Uhr

**Samstag, 14.08.2021**

**Eintritt: Parkeintritt für Besucher, Standkosten: 20 Euro (3tlg. Biertischgarnitur) zzgl. Park-eintritt für Händler**

Ort: Volkspark, Wasserspielplatz Georg-Hermann-Allee 101  
Kontakt: Das Haus im Park, Marc Wilke  
[post@dashausimpark.com](mailto:post@dashausimpark.com)

**URANIA PLANETARIUM**

## Der Sternenhimmel und seine Sagen

**Animation und Vortrag**

In neuen Bildern und Animationen holen wir den Sternenhimmel nach Potsdam herab 14:00 Uhr

**Eintritt: 6,00 €, erm. 4,00 €**

**Samstag, 14.08.2021**

Ort: URANIA-Planetarium Gutenbergstraße 71-72 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 270 27 21  
[planetarium@urania-potsdam.de](mailto:planetarium@urania-potsdam.de)  
<http://urania-planetarium.de>

**URANIA PLANETARIUM**

## Planetenreise

**Live moderiert**

Begleitet das Planetarium auf eine spannende Reise und entdeckt dabei unser Sonnensystem, ab 6 Jahren 14:00 Uhr

**Eintritt: 6,00 €, erm. 4,00 €**

**Samstag, 21.08.2021**

Ort: URANIA-Planetarium Gutenbergstraße 71-72 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 270 27 21  
[planetarium@urania-potsdam.de](mailto:planetarium@urania-potsdam.de)  
<http://urania-planetarium.de>

**PFINGSTBERG**

## Kultur in der Natur

**Märchenerzählung**

Marie Gloede erzählt „Die blaue Blume“ und weitere Märchen. Blumengeschichten aus aller Welt. Die Gartenanlage des Schlosses Belvedere sorgt dabei für die richtige Stimmung 15:00 Uhr

**Eintritt: frei**

**Sonntag, 22.08.2021**

Ort: Belvedere Pfingstberg

Große Weinmeisterstr. 45a 14469 Potsdam  
Kontakt: Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.  
Tel.: 0331 582 91 13 7  
[www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)

**WEBERPLATZ BABELSBERG**

## Klassik für Kinder Musik-Märchen

Das Kammerorchester Georg-Friedrich-Händel präsentiert das Musikmärchen Peter und der Wolf 15:30 Uhr

**Eintritt: frei**

**Sonntag, 22.08.2021**

Ort: Weberplatz Babelsberg 14482 Potsdam  
[www.klassik-am-weberplatz.de](http://www.klassik-am-weberplatz.de)  
Kontakt: Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam e. V.  
Ravensbergweg 25 14478 Potsdam  
Tel.: 0331 284 02 84  
[www.cm-potsdam.de](http://www.cm-potsdam.de)

**BALLET BLANC**

## Schwanensee Märchenballett

Für Familien und Kinder nach der Originalchoreografie von Marius Petipa, Musik Piotr Illjitsch Tschaikowsky, ab 4 Jahren 15:30 Uhr

**Eintritt: 18,00 €, erm. 12,00 €**

**Samstag, 28.08.2021**

**u.a. Termine**

Ort: Heckentheater am Neuen Palais 14469 Potsdam  
Kontakt: Ballet Blanc, Sarah Weber  
Tel.: 0172 101 25 19  
[www.balletblanc.org](http://www.balletblanc.org)

**DR. CARMEN PEIKERT**  
**FACHZAHNÄRZTIN FÜR**

**KIEFERORTHOPÄDIE**

**ALT-KLADOW 25**

**030-2009696-0**

**INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE**



**Gerade Zähne lachen schöner!**

**Und sind gesünder!**



- Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen

**WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE**



**GEWINNEN SIE  
MIT UNS  
NEUE KUNDEN  
DIREKT IN  
DER REGION**



Mit Ihrer Anzeige im POTSDAMER erreichen Sie ca. 50.000 potenzielle Kunden direkt in der Region. Zehnmal pro Jahr (zwei Doppelausgaben im Juli/August und Dezember/Januar) wird der POTSDAMER in den Ortsteilen Neu Fahrland, Groß Glienicke, Sacrow, Satz Korn, Marquardt, Uetz-Paaren, Eiche, Bornim und Seeburg und somit an über 8.500 Haushalte direkt in die Briefkästen verteilt. Zusätzlich wird er an über 150 Stellen in und um Potsdam ausgelegt, wie z.B. in Bornstedt, Fahrland, Golm und Kladow. Ausgestellten sind z.B.: REWE-, EDEKA-, dm-Märkte, Friseure, Arztpraxen, Restaurants, Bäckereien, Apotheken, Jugend-Freizeiteinrichtungen, Postfilialen u.v.a. Gewinnen Sie neue Kunden direkt in der Region mit Ihrer Anzeige im POTSDAMER! Die Mediadaten finden Sie auf unserer Website. Wir beraten Sie gern.

Tel.: 033201 14 90 80 - info@der-potsdamer.de - www.der-potsdamer.de

**POTSDAMER - Magazin der Havelregion** erscheint in der Printversion und auf [www.der-potsdamer.de](http://www.der-potsdamer.de)

Herausgeber: Potsdamer Mediengesellschaft mbH

Ganghoferstr. 5a, 14476 Potsdam, Tel.: 033201 14 90 80

E-Mail: info@der-potsdamer.de

Internet: www.der-potsdamer.de

Chefredakteur: Steve Schulz

Gestaltung/Layout/Bildredaktion: Steve Schulz

Anzeigenleitung: Steve Schulz

Jobangebote aus unserer Region: [www.123meinjob.de](http://www.123meinjob.de)

**Veranstaltungshinweise bitte senden an: [veranstaltungen@der-potsdamer.de](mailto:veranstaltungen@der-potsdamer.de)**

Autoren in dieser Ausgabe: Steve Schulz (sts) und weitere

Titelbild: pixabay

Fotoquelle, soweit nicht anders gekennzeichnet: pixabay

Vertrieb: Der POTSDAMER erscheint kostenlos und wird i.d.R. in den Ortsteilen Neu Fahrland, Groß Glienicke, Sacrow, Satz Korn, Marquardt, Uetz-Paaren, Eiche sowie Bornim und somit an über 8.500 Haushalte direkt verteilt. Zusätzlich erhalten Sie den POTSDAMER an über 160 Stellen in Potsdam sowie an ca. 40 Stellen in Kladow und Gatow. Ausgestellten sind z.B.: REWE, EDEKA, NORMA, dm, Bäckereien, Friseure, Arztpraxen, Restaurants, Apotheken, Freizeit- und Jugend-einrichtung, Postfilialen, Autohäuser u.v.a.

**Erscheinungsweise:**

monatlich (mind. 10 Ausgaben pro Jahr), Doppelausgaben ggf. im Dezember/Januar sowie Juli/August Redaktions- und Anzeigenschluss: 20. eines jeden Monats

Nicht von Autoren gekennzeichnete Veröffentlichungen sind redaktionelle Bearbeitungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt zugestelltes Material jeder Art wird keinerlei Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandtes Material zu kürzen. Inhalte des Potsdamer wurden sorgfältig erstellt und recherchiert, trotzdem übernehmen weder Herausgeber, Redaktion noch Autoren für die Richtigkeit von Angaben und/oder Satzfehler keinerlei Haftung.

Nachdrucke von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Die Nutzung der vom POTSDAMER - Magazin der Havelregion konzipierten Texte, Grafiken, Fotos, Anzeigen etc. liegt vollumfänglich beim Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten. Es gelten die aktuellen Mediadaten.



**Rechtsanwalt (w/m/d) gesucht!**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!



Emilia B. Tintelno  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

Christian L. Müller  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz  
allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement**

**Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29**

Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin  
[www.kanzlei-muk.de](http://www.kanzlei-muk.de) [mail@kanzlei-muk.de](mailto:mail@kanzlei-muk.de)



## Störerhaftung des Entsorgungsunternehmens für vermietete Abfallcontainer

Vom Mieter bestellte Abfallcontainer muss der Containervermieter auf Verlangen des Grundstückseigentümers mit ihrem Inhalt entfernen. Im vorliegenden Fall hatte die nach Beendigung des Mietverhältnisses zur Räumung verpflichtete Mieterin eine Entsorgungsfirma mit der Aufstellung und Entsorgung zweier Abfallcontainer beauftragt. Da sie die Rechnung nicht bezahlte, weigerte sich das Entsorgungsunternehmen, die mit Alt- und Abbruchholz gefüllten Container abzuholen. Hierzu war es nur ohne die darin befindlichen Inhalte bereit.

Der BGH, Urt. v. 26.03.2021, V ZR 77/20, gestand der klagenden Grundstückseigentümerin einen Beseitigungsanspruch gemäß § 1004 Abs. 1 BGB auch hinsichtlich des Containerinhaltes zu. Eine rechtswidrige Eigentumsbeeinträchtigung der Klägerin durch die auf ihrem Grundstück stehenden, mit Abfall gefüllten Container lag zwar noch nicht bereits durch die

Aufstellung der Container vor. Aufgrund der Räumungsverpflichtung infolge des beendeten Mietverhältnisses war die Grundstückseigentümerin insoweit zur Duldung verpflichtet. Spätestens nach der Zwangsräumung durch den Gerichtsvollzieher waren diese Befugnis des Mieters und dementsprechend die Duldungspflicht entfallen. Da die beklagte Firma die Quelle der Störung beherrschte und ihr die Beeinträchtigung aufgrund der Sachgründe hierfür zurechenbar war, haftete sie als Zustandsstörerin.

Maßgeblich hierfür war, dass sie nicht nur die Abfallcontainer angeliefert, sondern sich gegenüber der ehemaligen Mieterin zur Abholung und Entsorgung des Abfalls verpflichtet hatte. Diesem Zweck entsprechend war der aufrecht erhaltene rechtswidrige Zustand ihrem Verantwortungsbereich zuzurechnen. Dies galt insbesondere auch hinsichtlich der bereits zuvor auf dem Grundstück befindlichen entsorgten Gegenstände als auch etwai-

ger von Dritten unbefugt in die Container eingeworfener Fremdbfälle.

Insofern war in Ermangelung anderweitiger Anhaltspunkte noch ein adäquater, der allgemeinen Lebenserfahrung entsprechender Zu-

rechnungszusammenhang gegeben.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter:  
[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

## JOBS

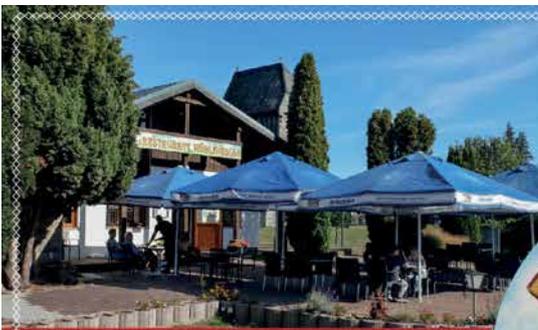
### Sie suchen Mitarbeiter\*innen?

Dann präsentieren Sie sich im Job-Portal der Region potenziellen Bewerber\*innen von Ihrer besten Seite!

*123meinjob.de*

...ist die Plattform für Jobs in der Region.

Inserieren Sie jetzt kostenlos Ihre Stellen mit dem Gutscheincode: Potsdamer-Jobs



Herzlich  
Willkommen im



**RESTAURANT**  
**MÜHLENBAUDE**

Grillrestaurant

**Wir servieren:** Leckere argentinische Steaks vom Lavastein-Grill, Süd-amerikanische Pfanne, Jamaikapfanne, Kalbsleber, Zanderfilet, Hähnchen-gerichte, Kindergerichte...

**Wir bieten:** großen gemütlichen Gastraum mit Kamin, Sonnenterrasse, Kegelbahn

**Wir veranstalten:** Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeiern...

**Jetzt wieder geöffnet!**

**Öffnungszeiten:**  
Fr.: 16 bis 22 Uhr, Sa. 12 bis 22 Uhr,  
So. & Feiertag 12 bis 20 Uhr,  
Mo. bis Do. Ruhetag

**Reservierungen** unter Tel. (033208) 23 47 77  
Ketziner Straße 118, 14476 Potsdam – Fahrland  
[www.muehlenbaude-fahrland.de](http://www.muehlenbaude-fahrland.de)



**WILLKOMMEN  
ZUHAUSE!**

**RADIO  
POTSDAM**

**FM, APP, DAB+ UND ONLINE**



**Wir kämpfen  
für Ihr Recht!**

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt Alexander Lindenberg**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin  
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de  
rechtsanwalt-lindenberg.de

 24h Terminvereinbarung  
**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:  
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße  
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



**Wir sind keine  
Hamburger!**

#brandenburgleben



**Wer keinen Muskelkater mehr bekommt,  
muss eine Schippe drauflegen.**



**HORNBACH**   
**25 Jahre**  
Potsdam

**14476 Potsdam-Marquardt**  
**Am Friedrichspark 101**  
**Mo. – Sa., 7–20 Uhr**

**HORNBACH**   
**Es gibt immer was zu tun.**